

Unsere Vision

Christus für Europa (CFE) hilft Gemeinden und christlichen Gruppen ein Trainingszentrum für Christen zu werden. Zu diesem Zweck haben wir Trainings-Programme in vielen Sprachen entwickelt, um Christen für den Dienst zu schulen, dort wo sie leben. Unsere Vision ist alle Nationen und Völker zu Jüngern Jesu zu machen, indem wir sie lehren alle Dinge zu tun, die Jesus Seiner Gemeinde befohlen hat. (Matthäus 28,18-20)

„Du nun, sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist. Und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Menschen an, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren!“ (2. Timotheus 2,1-2)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	2
2. Geschichte & Vision der ISDD Bibelschule	3-6
3. Erfolgreiche Durchführung einer Bibelschule	7-10
4. Häufige Fragen	11-13
5. Verfügbare Sprachen	14-15
6. Basis-Studium: Semester 1 bis 5	16
7. Überblick Bachelor & Master Module	17-20
8. Weg zum Bachelor und Master Abschluss	20-24
9. Studienablauf: Semester & Module	25-34
10. Prüfungen – Durchführung und Benotung	35-37
11. Prinzipien & Tipps für Erwachsenen-Lernen	38-40
12. Sieben Gesetze des Lehrens und Lernens	41-42
13. Anmeldeformular Bibelschule, Studenten	43-44
14. Bestellformulare für Semester, Bachelor und Master	45-47
15. Partnerschaft für Training in Europa	48-52
16. Feedbackbogen	53

Einleitung

Lieber Pastor, lieber Bibelschul-Leiter,

dieses Leiterhandbuch soll Ihnen helfen, die Vision und Ziele der Internationalen Schule des Dienstes zu verstehen und diese Bibelschule in der eigenen Gemeinde oder im eigenen Haus erfolgreich durchzuführen. Es ist eine zentrale Aufgabe der Gemeinde Jesu, Christen im Wort Gottes zu lehren und sie als Jünger Jesu zu trainieren, die ihren Glauben leben und viel Frucht für Gottes Reich bringen. Die ISDD Bibelschule wird Ihnen dabei helfen Christen und Ihre Gemeinde zu gesunden Wachstum zu führen.

Im Jahr 1998 wurden die ersten ISDD Bibelschulen in Deutschland, Österreich und Schweiz gegründet. Seither sind viele tausende Christen für den Dienst trainiert worden. In diesen Jahren haben wir viel über effektives Training von Christen gelernt und dass die richtige Leitung der Bibelschule den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg ausmacht. Wenn die Bibelschule auf die richtige Weise geleitet wird, dann wird sie viele Jahre erfolgreich laufen. Alles steht und fällt mit Leiterschaft, und darum ist dieses Leiterhandbuch wichtig.

Aus diesem Grund kam mir der Gedanke, dieses Leiterhandbuch zu entwickeln, um Leitern von ISDD Bibelschulen zu helfen, Gottes Vision dahinter zu verstehen und die Aufgabe als Trainer von Christen effektiv wahrzunehmen. Die Vision der ISDD Bibelschule ist von Gott und wurde 1992 dem Süd-Afrikaner Berin Gilfillan gegeben, wie Sie im nächsten Abschnitt über *Geschichte und Vision der ISDD Bibelschule* lesen werden. Er hat darüber das Buch *Aufschließen der Abraham Verheißung* geschrieben, dass ich Ihnen sehr empfehle zu lesen. Es ist sehr wichtig, gleich am Anfang das Gesamtbild zu verstehen, um eine Sache wirklich wertzuschätzen und langfristig dafür motiviert zu sein.

Ich möchte Ihnen darum sehr ans Herz legen, sich ca. zwei Stunden Zeit zu nehmen und das ganze Leiterhandbuch durchzulesen und die für Sie wichtigen Passagen mit einem Marker zu unterstreichen und die Tipps zu nutzen und zu beherzigen, die darin gegeben werden.

Dieses Handbuch ist eine Gebrauchsanweisung für Training von Christen durch die ISDD Bibelschule und für die richtige Umsetzung dieses Lehrplans in der eigenen Gemeinde oder Gruppe. Unser Gebet ist, dass Sie und Ihre Schüler maximale Freude und Segen durch diese Schule erleben, und dass Sie die Fehler vermeiden, vor denen wir aus viel Erfahrung warnen. Für alle Dinge, die wir im Alltag nutzen gibt es eine Anweisung für den richtigen Gebrauch, die eine erfolgreiche Nutzung garantiert. Ebenso ist es mit dieser Schule.

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie weitere Fragen haben oder Unterstützung brauchen. Wir sind gerne für Sie da!

Ich wünsche Ihnen viel Segen für den Start der Bibelschule.



Markus Rapp

Geschäftsführer, Christus für Europa e.V.

Geschichte und Vision der ISDD Bibelschule

„Ohne Vision geht das Volk zugrunde (verwildert das Volk),
aber wohl ihm, wenn es das Gesetz beachtet.“
(Sprüche 29,18)

Die Vision der *Internationalen Schule des Dienstes (ISDD)* entstand Anfang der 90-er Jahre im Herzen des Süd-Afrikaners Berin Gilfillan, der 3 Jahre Mitarbeiter im Missionswerk *Christus für alle Nationen (CfaN)* des Evangelisten Reinhard Bonnke war, und dessen Medien- und Fernseharbeit leitete. Während er mit Reinhard Bonnke auf Evangelisationen in Afrika und anderen Ländern diente, sah er Hunderttausende zum Glauben an Jesus kommen.

Als er die gewaltige Seelenernte und die Überforderung der Pastoren sah, da wurden in ihm neue Fragen geboren: „Was geschieht mit all diesen Neubekehrten? Wer wird sie trainieren und ihnen helfen, Jünger Jesu zu werden?“ Er erkannte den großen Mangel im Leib Christi, dass die Pastoren und Gemeinden damals kaum gutes Material und effektive Strukturen für das Training von Jüngern Jesu und Leitern hatten. Seit dieser Zeit bewegte ihn die Frage, wie man dieser Not begegnen kann, indem man qualitativ hochwertiges Training für Christen dort anbietet, wo sie sich bekehrt haben und leben.

Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, studierte Berin zuerst an der Regent University von Pat Robertson in Virginia (USA) Medien & Fernseharbeit und dann Anfang der 90-er Jahre an der Fuller Schule für Weltmission. Das ist der Ort, wo Berin Gilfillan und ich uns 1990 kennenlernten und Freunde wurden. Uns beschäftigten dieselben Fragen: „*Was ist nötig, um Christen effektiv in der Gemeinde als Jünger Jesu zu trainieren?*“, „*Wie kann der Missionsbefehl Christi erfüllt werden, alles zu lehren, was Er befohlen hat?*“, „*Wie kann dieses Training in der Muttersprache von Christen weltweit stattfinden?*“ Es ist wichtig, die richtigen Fragen zu stellen, um zu den richtigen Antworten zu kommen.

Die Vision, die der Herr als Antwort auf diese Fragen gab, war, einige der besten Lehrer der Welt vor Kameras zu stellen, und ihre stärksten Botschaften als Kurse aufzunehmen, damit Christen in Gemeinden weltweit in ihrer Muttersprache trainiert werden können. Jesus forderte Seine Jünger auf, ihre Augen zu erheben und die große, reife Ernte zu sehen, und dann den Herrn der Ernte zu bitten, dass Er Erntearbeiter in Seine Ernte aussendet (Matthäus 9,37-38). Heute leben fast 8 Milliarden Menschen auf der Erde, wovon über die Hälfte noch nicht gerettet sind und die Botschaft des Evangeliums durch mutige Zeugen Jesu noch hören müssen. Wir müssen die Millionen benötigten Erntearbeiter in unseren Gemeinden ausbilden, damit der Heilige Geist sie in die Erntefelder der Welt senden kann.

Jede Gemeinde – ein Trainingszentrum des Dienstes

Weil die meisten Christen aufgrund von Familie und Beruf nicht auf eine vollzeitige Bibelschule gehen können, braucht es eine Bibelschule, die zu ihnen kommt und sie dort wo sie leben in ihrer Gemeinde auf kostengünstige Weise als Jünger Jesu ausbildet. Genau das ist die Vision der ISDD Bibelschule: Jeder Gemeinde zu helfen, ein Trainingszentrum zu werden, wo Christen für den Dienst geschult werden, damit sie ihre Gaben und ihre Berufung entdecken und dort ausleben können, wo Gott sie bereits hingesetzt hat.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Die ISDD Bibelschule versteht sich als Hilfsdienst für Pastoren und Leiter, die *gute Hirten* für ihre anvertrauten Gemeindeglieder sein wollen. Darum gründeten Berin & Lisa Gilfillan im Jahr 1991 Good Shepherd Ministries (auf Deutsch: Gute Hirten Dienste), die Mutter-Organisation für die Internationale Schule des Dienstes (ISDD). 1991 entwickelten sie ein Lehrprogramm für Gemeinden, das sie zuerst in Nigeria testeten. Sie waren überzeugt, wenn es unter den schwierigsten Bedingungen in Afrika funktioniert, dann wird es auch weltweit funktionieren. So testeten sie 12 Monate lang ihr erstes Trainingsprogramm. Der Erfolg war groß, und die Pastoren nahmen das Programm dankbar an, so dass in 10 Monaten über 4.000 Leiter für den Dienst und die Gründung neuer Gemeinden trainiert wurden.

Nach diesem Erfolg kamen Berin und seine Frau Lisa 1993 nach Kalifornien zurück, mit der Vision, einen Lehrplan für die ersten fünf Semester zu entwickeln, was sie in Zusammenarbeit mit der Cottonwood Gemeinde von Bayless Conley Mitte bis Ende der 90-er Jahre taten. Sie luden dafür erfahrene Leiter (siehe Epheser 4,10-12) ein, wie Reinhard Bonnke, Joyce Meyer, T.L. Osborn, Bayless Conley, John Bevere, A.L. Gill, Marilyn Hickey und viele andere. All diese Lehrer waren überzeugt, dass sie an der Erfüllung einer Vision aus dem Herzen Gottes mitwirkten.

Die Semester 1 bis 5 der ISDD Bibelschule wurde live als Kurse unterteilt in Lektionen von ca. 55 Minuten Länge in zweisprachigem Format aufgenommen, und zwar gleichzeitig in den ersten 17 Sprachen. Die Übersetzer saßen mit Kopfhörern in schallgedämmten Übersetzer-Boxen, während vorne der Lehrer auf Englisch sprach und neben ihm ein Übersetzer stand, der die Lehre auf Spanisch übersetzte. Dies schaffte die zeitlichen Lücken für die Übersetzer der anderen Sprachen.

Durch dieses zweisprachige Format konnte die ISDD Bibelschule in den letzten zwei Jahrzehnten in 70 der am häufigsten gesprochenen Sprachen der Welt übersetzt werden, die von 90 % der Menschheit gesprochen werden. Heute nach über 20 Jahren ist die ISDD Bibelschule (Englisch: ISOM für International School of Ministry) die größte multimediale Bibelschule der Welt mit über 350.000 Schülern in 150 Nationen. Allein in China wurden über 50.000 vollzeitige Pastoren der führenden Untergrundkirchen durch die fünf Semester ausgebildet, die für mehr als 45 Millionen Christen in China geistlich verantwortlich sind.

Jede Gemeinde – ein Trainingszentrum für neue Gemeinden

Weil Gemeindegründung laut Forschungen „*die effektivste Methode für Evangelisation ist*“, ist das zweite Ziel der ISDD Bibelschule, Teams von Christen für die Gründung neuer Gemeinden zu schulen. Statistiken haben gezeigt, dass das meiste Wachstum des Leibes Christi weltweit durch Christen neuer, junger Gemeinden geschieht, die ihre Freude, Nachbarn und Berufskollegen zu Jesus führen. Mittlerweile sind tausende neuer Gemeinden durch Christen entstanden, die durch die ISDD Bibelschule trainiert wurden.

Diese zweifache Vision der ISDD Bibelschule ist:

1. Gemeinden zu helfen, ein Trainingszentrum des Dienstes zu sein.
2. Gemeinden zu helfen, ein Trainingszentrum für neue Gemeinden zu werden.

Diese Vision entstand am Fuller Seminar in Kalifornien durch den Kurs *Gemeindegründung* von Peter Wagner, der das Buch „*Gemeindegründung in Teams*“ von James Feeney als Pflichtlektüre zu lesen gab. Feeneys Gemeinde in Alaska sandte in nur 20 Jahren über 1.000 ihrer Mitglieder zur Gründung neuer Gemeinden aus, nachdem sie sie trainiert hatten.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

In diesem Buch entdeckte Berin Gilfillan zum ersten Mal die voll ausformulierte, klare Vision, beschrieben mit den Worten: „Jede Gemeinde – ein Trainingszentrum für den Dienst. Jede Gemeinde – ein Trainingszentrum für Gemeindegründung“.

Guten Samen vorbereiten, den Jesus aussäen kann!

Allein im Deutsch-sprachigen Raum brauchen wir noch tausende neuer Gemeinden, um unsere Generation in allen Sprach- und Kulturgruppen wirkungsvoll mit dem Evangelium Christi zu erreichen. Jesus lehrt im Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen in Matthäus 13,36-43, dass wir als Söhne Seines Reiches der gute Samen sind, den Jesus in die Welt aussäen will. Damit aber der gute Samen zu gutem Samen wird, der gesät werden kann, muss er vorbereitet werden, was die Aufgabe der Gemeinde ist.

Jesus selbst trainierte zwölf Apostel in einem intensiven Prozess von dreieinhalb Jahren. In dieser Zeit vermittelte Er ihnen Seine Lehre vom Reich Gottes, und trainierte sie in einer Kleingruppe in allen Aspekten des Dienstes – wie man Kranke heilt, Dämonen austreibt, predigt und lehrt, andere in den Dienst beruft und schult.

Darum ist die ISDD Bibelschule nicht einfach ein weiteres Programm, sondern ein Prozess, in dem die Schulung von Jüngern Jesu über mehrere Jahre in der Gemeinde geschieht. Nur wenn wir Christen durch einen systematischen Trainingsprozess helfen, ihr Denken und ihren Sinn durch Gottes Wort zu verändern und den Charakter Jesu als ihre Prägung anzunehmen, werden sie bereit, von Jesus in die reifen Erntefelder der Welt ausgesandt zu werden. Das ist das Grundprinzip der Multiplikation des Reiches Gottes, das wir in Jesu Gleichnissen vom Sämann (Matthäus 13,1-26) und vom Unkraut unter dem Weizen (Matthäus 13,24-30 und 13,36-43) sehen.

Multiplikation – Die Vision der ISDD Bibelschule

Gottes Vision und Zweck für die Gemeinde ist, dass sie ein Trainingszentrum der Christen für den Dienst ist, um Gottes Reich in der Welt auszubreiten. Die Aufgabe des guten Hirten ist, die von Jesus anvertrauten Schafe durch gute Lehre zu weiden und zu nähren (Johannes 21,15-17). Das geschieht durch die richtigen Strukturen, die es Christen ermöglichen, für geistliche Reife und den Dienst trainiert zu werden. Auf diese Weise arbeiten wir mit dem Heiligen Geist zusammen, um **Multiplikation in fünf Schlüssel-Bereichen** zu bewirken, die Gott uns für das Wachstum Seines Reiches in der Welt verheißen hat. Wenn wir unseren Teil tun, dann wird Gott auf übernatürliche Weise Seinen Teil tun und Wachstum schenken!

- 1) Multiplikation des **Wortes Gottes** in uns und durch uns.
- 2) Multiplikation von **Jüngern Jesu**, die andere zu Jüngern machen.
- 3) Multiplikation von **Leitern**, die andere trainieren und anleiten können.
- 4) Multiplikation von **Salbung**, die Kranke heilt und Verlorene rettet.
- 5) Multiplikation von **Gemeinden**, wo das Evangelium gepredigt werden muss.

Wir sind Erben der Verheißung Abrahams

Diese Verheißung von Multiplikation und Vermehrung ist Teil der Verheißung und des Segens, den Gott Abraham in Seinem Bund zusprach, wobei Gott selbst bei Seinem Namen schwor, diese Verheißung zu erfüllen. Damals versprach Gott Abraham, dass Er wegen seiner

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Treue und Glauben, Seinen Bund mit ihm aufrichten und ihn vermehren würde, wie die Sterne am Himmel und den Sand am Ufer des Meeres (1. Mose 22,16-18). Als Christen sind wir Erben des Segens und der Verheißung Gottes an Abraham geworden, die in Jesus Christus zu den Nationen gekommen ist (siehe Galater 3,13-14).

Von Addition zur Multiplikation durch Training der Gemeinde

In den 90-er Jahren dachte Berin Gilfillan darüber nach, warum die Gemeinde weltweit fast nur durch Addition wächst, wo Gott uns doch Wachstum durch Multiplikation verheißen hat. Durch intensives Bibelstudium offenbarte der Herr ihm damals, dass wir als Christen Erben der Verheißung Gottes an Abraham sind, und dass es für die Erfüllung der Verheißung einen menschlichen und einen göttlichen Anteil gibt.

Berin Gilfillan hat darüber ausführlich in seinem Buch *Aufschließen der Abraham Verheißung – Schlüssel zur Multiplikation* geschrieben, worin gleichzeitig die Vision und Geschichte der ISDD Bibelschule dargelegt ist. Wenn wir unseren Teil als Gemeinde tun, Christen im Wort Gottes als guten Samen zuzurüsten, dann wird Gott Seinen Teil tun, und das ist unsere Multiplikation als Jünger Jesu, als Leiter und als Gemeinden – so zahlreich wie die Sterne am Himmel und wie der Sand am Meer zu werden.

Jesus hat uns versichert, dass jeder Christ sich 30-, 60- und 100-fältig vermehren wird, wenn wir Sein Wort im Herzen aufnehmen und dann in unserem Leben umsetzen und tun. Zu diesem Zweck wurde die ISDD Bibelschule von Gott gegeben, Christen für bleibende Frucht zu trainieren, damit sie ihre Gaben nutzen und ihre Berufung von Gott erfüllen können.

Möge der Heilige Geist diese Vision von der Zurüstung des guten Samens für Jesus und das Aufschließen der Abraham Verheißung wachsen lassen, damit die Erkenntnis Jesu Christi deine Stadt und Region erfüllt, so dass viele Menschen Jesus als ihren Herrn und Retter erkennen und Ihm von Herzen den Rest ihres Lebens dienen.

In herzlicher Verbundenheit – gemeinsam für eine große Ernte!



Markus Rapp
Europabüro ISDD Bibelschule

Erfolgreiche Durchführung der ISDD Bibelschule

*„Sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist, und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Menschen an, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren!“
(2. Timotheus 2,1-2)*

Paulus beauftragt seinen geistlichen Sohn Timotheus, treue Männer und Frauen auszuwählen, damit er die nächste Generation für den Dienst trainiert. Der Missionsbefehl den Jesus in Matthäus 28,18-20 Seinen Jüngern gab, ist ein Lehrbefehl, der zur Multiplikation von immer neuen Jüngern in allen Völkern und Nationen führt. Die ISDD Bibelschule soll dabei helfen, den Missionsbefehl Jesu auszuführen und DEN STAB der Jüngerschaft und Leiterschaft an unsere und die nächsten Generationen weiterzugeben.

In den letzten 20 Jahren, seit 1998, die ersten ISDD Bibelschulen in Deutschland gegründet wurden, haben wir viel Erfahrung mit hunderten von Gemeinde-Bibelschulen gesammelt, was man beachten sollte, um eine ISDD Bibelschule erfolgreich zu gründen und zu leiten. Darum ist es wichtig, dass Sie die folgenden Tipps lesen und möglichst viele davon umsetzen.

Tipps für die Gründungsphase der Bibelschule

1. Ein guter Startpunkt für die ISDD Bibelschule ist, die Gemeinde in den Gottesdiensten und Hauskreisen zu ermutigen, sich für den Dienst und für geistliches Wachstum durch viele der besten Lehrer der Welt trainieren zu lassen.
2. Vermitteln sie die Vision, warum es wichtig ist, dass die Gemeinde ein Trainingszentrum des Dienstes sein sollte. Beten Sie dafür, dass der Herr Herzen bewegt und Erntearbeiter in Seine Ernte beruft, die sich für die Ausbildung gewinnen lassen.
3. Machen Sie die Bibelschule in den Gottesdiensten bekannt – durch ein 5-minütiges Beispiel einer DVD Lektion. Legen Sie Anmeldeformulare und ISDD Flyer aus, sowie den Studienplan für das erste Semester (im Leiterhandbuch).
4. Beten Sie um Weisheit für Ihre Rolle in der Leitung der Bibelschule und wählen Sie einen Co-Leiter für die Schule aus, der/die ein Herz für die Ausbildung der Gemeinde hat. Dies sollte ein reifer, treuer Christ sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sehr gut ist, wenn der Pastor den ersten Jahrgang der ISDD Bibelschule (Semester 1 bis 5) leitet. Dadurch wird Training zum Dienst zur klaren Priorität. Es ist die neutestamentliche Aufgabe des Pastors oder Gemeindeführers, der erste Trainer der Gemeinde zu sein (siehe Epheser 4,10-12). Während dieses ersten Jahrgangs sollte der Pastor dann weitere Trainer ausbilden für weitere Jahrgänge.

5. Entscheiden Sie mit den Schülern, an welchem Ort die Schule einmal pro Woche stattfinden soll. Sehr gut ist ein zentraler Raum in der Gemeinde, wo ein Beamer mit Leinwand vorhanden ist. Die Bibelschule kann aber auch dezentral in Häusern von Gemeindegliedern stattfinden, wenn die Gemeinde weiter verstreut lebt.

Wichtig zu beachten: Die Schule kann und sollte kein Ersatz für Hauskreise sein, da Hauskreise eine ganz andere Funktion als eine Bibelschule haben. Hauskreise sind Orte der Gemeinschaft, des Dienstes aneinander und der Evangelisation.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

6. Entscheiden Sie, ob die Gemeinde die zweisprachige Version (Englisch-Deutsch) oder die Deutsch-Express Version (nur Deutsch, ohne Englisch) für die Semester 1-5 nutzen will, was die Lehrzeit pro Lektion um die Hälfte kürzt, so dass mehr Zeit für Gruppenstudium und gemeinsames Gebet vorhanden ist.

Wir empfehlen allen Gemeinden, die nur eine Sprache für ihr Training brauchen, die Deutsch Express Version zu verwenden. Unsere Bibelschüler lieben die Express Version, da sie viel Zeit erspart und Raum für Austausch, Gebet und praktische Umsetzung gibt. Es gibt Express-Versionen in mehreren Sprachen (siehe verfügbare Sprachen).

7. Bieten Sie einen Probeabend für die ISDD Bibelschule an, zu dem Sie alle Interessierten einladen, um die Vision, die Studienordner und eine Probe-Lektion vorzustellen.
 - a) Beantworten Sie die Fragen der Interessenten: Kosten der Schule, zeitlicher Aufwand, Ziel der Ausbildung, Kurse und Aufbau der Schule.
 - b) Entscheiden Sie den Studienort (Gemeinde und/oder Häuser), sowie den Zeitplan und Wochentag der Bibelschule mit den künftigen Bibelschülern.
8. Lassen Sie jeden Schüler das Schüler-Anmeldeformular ausfüllen und unterschreiben und die Studiengebühr für das Semester bezahlen. **Die Anmelde-Formulare für Ihre Gemeinde und für die Schüler senden Sie bitte an unser Büro:**

Christus für Europa e.V. / Berliner Straße 1 / 16356 Werneuchen / Deutschland
Oder per Email als PDF an: info@christusfuereuropa.de

Nach Eingang der Anmeldeformulare und der Überweisung der Studiengebühr für das Semester erhalten Sie umgehend die Studienordner und DVD Kurse für das Semester.

Tipps für die Treffen der Bibelschule

1. Bereiten Sie die Bibelschul-Treffen gut vor, indem Sie die zwei Lektionen im Ordner ansehen und sich die Fragen zum Gruppenstudium durchlesen, die bei dem Treffen studiert werden. Wenn Sie die Zeit haben, können Sie auch die zwei DVD-Lektionen vorher ansehen, was sehr hilfreich ist. Es ist aber nicht unbedingt nötig.
2. Einige Dinge, die Sie für den Bibelschul-Abend vorbereiten können:
 - a) Eröffnungsgebet, ein oder zwei Lobpreislieder am Anfang.
 - b) Einige Fragen, die Sie den Schülern stellen wollen (zu den zwei Lektionen).
 - c) Ermutigende Worte für die Schüler, Tipps zur praktischen Anwendung.
 - d) Getränke und kleine Snacks für die Pause (Alternative: Jeder bringt es mit).
3. Der Ablauf eines Abends kann ungefähr so aussehen (mit Express-Version):
 - Begrüßung, Gebet, kurzer Lobpreis (10 Minuten)
 - Rückblick und Hausaufgaben vom letzten Mal (Austausch, ca. 10 Minuten)
 - Erste Lektion des Abends (30 Minuten)
 - Zeit für Gruppenstudium, Vertiefung und Gebet (20 Minuten)
 - Nach einer kleinen Pause: Zweite Lektion des Abends (30 Minuten)
 - Zeit für Gruppenstudium, Vertiefung und Gebet (20 Minuten)
 - Abschluss mit ermutigendem Wort – Bitte die Hausaufgaben machen!

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

4. Sorgen Sie dafür, dass die Schüler bequem sitzen können, am besten an einem Tisch, worauf sie ihren Studienordner legen und mitschreiben können. Die Video-Leinwand sollte groß genug sein, damit alle den Lehrer sehen können. Wenn die Bibelschule in Häusern stattfindet, dann sollte der Fernseher möglichst groß sein.
5. Der beste Zeitpunkt für den Start einer ISDD Bibelschule ist der Herbst (September oder Oktober) oder der Jahresanfang (zum Beispiel Februar). Dann kann man das erste Semester von September bis Januar durchführen. Das zweite Semester findet dann von Februar bis zur Sommerpause statt. Nach den Sommerferien kann das dritte Semester starten, das bis zum nächsten Januar geht und im Februar das vierte Semester.

Beispiel eines idealen Ablaufplans für die fünf Semester, mit Start z.B. im Herbst:

Semester 1:	September/Oktober bis Januar/Februar des Folgejahres
Semester 2:	Januar/Februar bis Juni/Juli des Jahres
Semester 3:	September/Oktober bis Januar/Februar des Folgejahres
Semester 4:	Januar/Februar bis Juni/Juli des Jahres
Semester 5:	September/Oktober bis Januar/Februar des Folgejahres

Tipps, was man TUN sollte

1. Ermutigen Sie die Schüler jede Woche, ihre Hausaufgaben zu machen und in der Bibel die Inhalte der Lektionen zu vertiefen.
2. Ermutigen Sie die Schüler nach jeder Lektion den Herrn zu fragen: Was soll ich aufgrund des Gelernten tun? Trainieren Sie Täter des Wortes!
3. Ermutigen Sie die Schüler zur Pünktlichkeit und Teilnahme an allen Treffen. Führen Sie eine Teilnahmeliste. Ermutigen Sie verpasste Lektionen nachzuholen.
4. Schaffen Sie Gelegenheiten zum Dienst für die Schüler, gemäß ihren Gaben und der Themen der Kurse (innerhalb und außerhalb der Gemeinde).
5. Predigen Sie sonntags öfters über Themen, die gerade in der Bibelschule vorkommen.
6. Lassen Sie auch mal die Hauskreise die Themen der Bibelschule aufgreifen und vertiefen. So ist es möglich, die ganze Gemeinde an der Lehre der Bibelschule teilhaben zu lassen. Dadurch wird die Einheit des Glaubens und die gemeinsame Ausrichtung gefördert.
7. Beginnen Sie nach ein oder zwei Jahren einen neuen Jahrgang mit Semester 1, wenn es dafür genug Interessierte gibt. Bewerben Sie die Schule dann neu in der Gemeinde.
8. Machen Sie frühzeitig das Bachelor Programm in der Gemeinde bekannt, damit nach den fünf Basis-Semestern viele der Schüler weiterstudieren können.
9. Machen Sie die Diplom-Übergabe zu einem festlichen Gottesdienst, was eine Ermutigung für die ganze Gemeinde und für Familien und Freude wird, zu dem die Schüler einladen können. Werben Sie bei der Gelegenheit für den Start eines neuen Jahrgangs.
10. Hängen Sie den Studienplan der Semester mit Urlaubszeiten und allen wichtigen Infos in der Gemeinde am schwarzen Brett aus. Veröffentlichen Sie vielleicht auch Sprechzeiten, wo Schüler Fragen stellen können oder einen Termin für Mentoring machen können.

Tipps, was man NICHT TUN sollte

1. *Delegieren der Leiter-Verantwortung an Dritte.* Dies kommuniziert der Gemeinde, dass es keine Priorität für die Gemeinde sein kann.
 - Selbst wenn der Schulleiter und Co-Leiter nicht der Pastor ist, sollte der Pastor die Verantwortung für die Kommunikation der Vision übernehmen.
2. *Nur eine Lektion pro Woche durchführen.* Dies schadet dem Fluss und Dynamik der Schule, verdoppelt die Studienzeit und macht die Schule langatmig und langweilig. Unsere Erfahrung ist, dass dann 80 % der Schüler vor Semester 5 aufhören.
 - Wenn nur eine Lektion pro Woche studiert wird, dauert ein Semester ein ganzes Jahr und die fünf Semester dauern fünf Jahre. Das demotiviert 90 % der Schüler und sie hören nach dem 2. oder 3. Semester auf, was sehr schade ist. Werden zwei Lektionen pro Woche studiert, schafft man zwei Semester im Jahr!
3. *Selbst ausführlich lehren.* Der Bibelschul-Leiter ist der Koordinator und Ermutiger, der den Rahmen schafft und das Lernen, den Austausch und die Umsetzung fördert. Die Lehre wird durch die DVD Kurse und das Arbeitsbuch der ISDD Bibelschule vermittelt, was eine hervorragende und bewährte Grundlage ist.
 - Der Schulleiter soll ermutigen und zum Studium motivieren, aber nicht selbst lehren und predigen. Dies kann eine Bibelschule kaputt machen!
4. *Alle zwei Wochen vier Lektionen.* Auch dies hat sich nicht als effektiv erwiesen, da es dasselbe Problem wie bei Punkt 2 erzeugt und zusätzlich die Dynamik der Schule nimmt, da die Abstände zwischen den Abenden zu groß sind. Außerdem überfordern vier Lektionen alle zwei Wochen die Aufnahmefähigkeit der Schüler.
 - **Das beste und bewährte Format ist: Zwei Lektionen pro Woche!**
5. *Einzelne Schüler den Austausch dominieren lassen.* Sorgen Sie dafür, dass auch die stilleren und zurückhaltenden Schüler etwas sagen können, indem Sie fragen, was sie gelernt haben und was sie persönlich angesprochen hat.

Tipp: Lassen Sie jeweils 1 Person etwas zu jeder Frage des Gruppenstudiums in der großen Gruppe sagen, um das Ergebnis aus den Kleingruppen mitzuteilen. Begrenzen Sie den Austausch auf 3 bis 4 Personen, die etwas zu den Hausaufgaben sagen. Halten Sie sich an den ZEITPLAN für das Treffen, das ist sehr wichtig!
6. *Einfach nur Wissen vermitteln, ohne Umsetzung* und praktische Anwendung im Alltag der Gemeinde und im Leben der Schüler.
 - Schaffen Sie Möglichkeiten für die Umsetzung im Dienst in der Gemeinde und im Alltag der Schüler. Das ist sehr wichtig für das Wachstum und den Lernerfolg.
 - Erinnern Sie immer: Wir LERNEN erst richtig durch das Tun! Die ISDD Bibelschule soll den Schülern die Lehre und Inspiration für neue Erfahrungen im Dienst und für Wachstum im Glauben geben.

Häufige Fragen zur ISDD Bibelschule

Hier Antworten auf häufige Fragen, die uns zur ISDD Bibelschule gestellt werden.

Frage 1: Wie viel Zeit erfordert die Bibelschule pro Woche?

Die Bibelschule erfordert ungefähr 3 bis 4 Stunden Zeit pro Woche. Ein Studienabend in der Woche mit zwei Lektionen dauert inklusive Rückblick auf die Hausaufgaben, zwei DVD Lektionen und zweimal Gruppenstudium ungefähr 2 bis 2 ½ Stunden (mit DVD Express Version). Dazu kommen ca. eine Stunde für Hausaufgaben und Selbststudium. Mit der zweisprachigen DVD Version auf Englisch-Deutsch dauert das Studientreffen eine Stunde länger!

Frage 2: Können Schüler auch in späteren Semestern einsteigen?

Die Möglichkeit zum Quereinsteigen ist nur bis zum zweiten Semester sinnvoll, weil man sonst zu viel von den Grundlagen der ISDD Bibelschule verpasst hat. Das verpasste erste Semester kann jederzeit später nachgeholt werden. Wenn genügend neue Studenten in der Gemeinde vorhanden sind, sollte ein neuer Jahrgang mit Semester 1 begonnen werden.

Frage 3: Welche Anerkennung hat die ISDD Bibelschule im deutschsprachigen Raum?

Unsere Diplome sind international anerkannt und werden von anderen Bibelschulen und freikirchlichen Schulen unterschiedlich bewertet und anerkannt. Dies muss dann im Einzelfall bewertet werden, wenn ein Weiterstudium mit einem ISDD Diplom an einer anderen Schule von Interesse ist. Unsere Diplome sind allerdings nicht staatlich anerkannt.

Frage 4: Kann ich einen Bachelor- oder Master-Abschluss mit ISDD machen?

Es ist direkt nach den 5 Basis-Semestern möglich, einen Bachelor- und Master-Abschluss mit einer unserer Partner zu machen. Für den Bachelor-Abschluss sind fünf zusätzliche Module erforderlich, und für den Master drei weitere Module über den Bachelor-Level hinaus. Gerne beraten wir Sie hierbei und betreuen Ihre Gemeinde und die Schule bis zum Bachelor oder Master Abschluss. Nähere Infos sind in diesem Leiterhandbuch.

Frage 5: Was sollen wir tun, wenn uns ein Kurs oder Lehrer nicht zusagt und gefällt?

Das kann vorkommen, dass einem der Stil eines Lehrers nicht zusagt oder fremd ist, oder dass man eine andere theologische Vorprägung zu einem biblischen Thema hat. Es kann auch sein, dass ein Thema die Schüler oder die Gemeinde zu diesem Zeitpunkt nicht anspricht. Das Beste ist, Gnade und Geduld zu üben, und den Kurs durchzuziehen und sich bewusst zu machen, dass man nicht mit jedem Lehrer oder Lehrinhalt übereinstimmen muss. Prüfe alles und behalte das Gute ist ein Hinweis, den der Apostel Paulus uns gibt. Wichtig ist, nicht wegen ein oder zwei Kursen frustriert zu werden und „das Baby mit dem Badewasser auszuschütten“. Wir haben es dennoch erlebt, dass einige wenige Gemeinden die gesamte Schule abgebrochen haben, weil ihnen ein Kurs oder ein Lehrer nicht gefiel. Das ist sehr schade und eine bedauerliche Reaktion, weil dadurch der gesamte geistliche Reichtum der Schule für diese Gemeinde verloren geht.

Der ISDD Lehrplan wurde unter viel Gebet und mit einer klaren Vision systematisch in der bestehenden Struktur der fünf Basis-Semester aufgebaut, so dass hinter jedem Kurs und auch hinter dem Aufbau ein bewusster Plan, ein Ziel und ein Zweck steht.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Ein guter Ansatz ist, darüber mit uns ins Gespräch zu kommen und zu hinterfragen: „Warum ist dieser Kurs in diesem Semester in den Lehrplan eingebaut? Was soll durch diesen Kurs im Leben der Schüler bewirkt werden?“ Der Heilige Geist wird auf solche aufrichtigen Fragen auch eine Antwort geben und vielleicht sogar Gefallen an dem Kurs und Lehrer schenken.

Unsere Erfahrung ist, dass man mit der richtigen, demütigen und auch geistlich hungrigen Haltung aus jedem Kurs etwas lernen kann. Suchen Sie in jedem Fall den Herrn um Weisheit in solch einem Fall und erkennen Sie auch, dass der Herr den Schülern und der Gemeinde Sein Herz für die Themen mitteilen will, die in der Bibelschule vermittelt werden, denn sonst wäre dieser Kurs nicht in den Lehrplan aufgenommen worden. Vielleicht enthält gerade dieser Kurs ganz wichtige Inhalte, die in Ihrer Gemeinde noch fehlen.

Frage 6: Was ist das Mindestalter für Schüler der Bibelschule?

Es gibt kein Mindestalter. Unsere jüngsten Studenten sind 12 Jahre alt und die ältesten über 80 Jahre. Eine wichtige Frage ist, ob die geistliche Reife und der geistliche Hunger in der betreffenden Person vorhanden sind. Jesus saß mit 12 Jahren im Tempel und beeindruckte die Pharisäer mit Seiner Weisheit. Gott will auch geistlich hungrige Teenager früh durch die ISDD Bibelschule zurüsten. Wichtig ist, dass die Motivation die Richtige ist. Dann wird der Herr das Studium sehr segnen und gute Früchte dadurch wachsen lassen.

Frage 7: Was ist, wenn Schüler die Prüfungen nicht mitmachen wollen?

Das ist möglich, wenn der Schüler kein Diplom haben möchte. Allerdings sind die Prüfungen ein wichtiger Bestandteil der Schule, da sie eine Motivationshilfe zum Lernen und ein Test sind, ob das Gelernte wirklich verstanden und verarbeitet wurde. Die Prüfungen helfen den Schülern mit Disziplin durch die Schule zu gehen. Der Schulleiter sollte den Schülern Mut machen an den Prüfungen teilzunehmen und die Prüfungsängste nehmen, da sie wirklich nicht schwer sind und nur eine halbe Stunde dauern. Es ist gut, die Schüler mit den Vorteilen der Prüfungen Mut zu machen, da sie ja auch ein international anerkanntes Diplom am Ende ihres Studiums erhalten. Die Prüfungen helfen den Schülern auch bei der Wiederholung und Vertiefung des Gelernten. Wenn jedoch Schüler darauf bestehen, dass sie ohne Tests und Diplom studieren wollen, dann sollte dies ermöglicht werden.

Allerdings sollten alle Schüler eine Bereitschaft haben die Hausaufgaben zu machen, am Gruppengespräch teilzunehmen und das Gelernte in der Praxis umzusetzen. Wenn diese Bereitschaft nicht vorhanden ist, dann sollte man sich fragen, ob der Schüler wirklich ernsthaft an der Ausbildung interessiert ist und ob die ISDD Bibelschule für ihn das Richtige ist. Schüler die nicht bereit sind, sich der Philosophie der Schule und dem Lernprozess unterzuordnen, können die Atmosphäre und die Qualität der Schule negativ beeinflussen. Hier gilt auch das Prinzip: Der Herr hat den Segen dahin befohlen, wo wir eins miteinander sind (Psalm 133). Unsere Erfahrung ist, dass Schüler, die keine Prüfungen machen, die Schule meistens vorzeitig abbrechen.

Frage 8: Gibt es Sonderpreise, wenn jemand nicht genug Geld hat?

Wir können leider keine Sonderpreise anbieten, da unsere Preise bereits so gering wie möglich kalkuliert sind. Was wir in Einzelfällen jedoch anbieten können, ist die Gesamt-Rechnung für ein Semester in zwei Raten zu zahlen. Das Beste ist, wenn die Gemeinde die ernsthaften Geschwister sponsort, die nicht genügend Geld haben. Allerdings sollte dies nur

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

teilweise geschehen, weil es sonst nicht mehr viel wert ist, wenn die Ausbildung nichts kostet. Oder die Gemeinde ermöglicht solchen Schülern intern eine Ratenzahlung. Die beste Investition, die wir in Christen machen können, ist in ihre Ausbildung, da dies vielfache Früchte bringen wird. Somit ist es ein guter Weg in der Gemeinde für Sponsoring zu werben oder vielleicht einmal ein Sonderopfer hierfür einzunehmen.

Frage 9: Können fremdsprachige Schüler mit deutschsprachigen Schülern studieren?

Das ist möglich, wenn sie genügend Deutsch verstehen, um die Lehrkurse zu verstehen. Fremdsprachige Schüler können auch gerne einen Studienordner in ihrer Muttersprache bestellen. Sie hören dann die Kurse auf Deutsch, lesen aber das Kursmaterial in ihrer eigenen Sprache und können auch die Prüfungen in ihrer eigenen Sprache machen.

Wenn es genügend Schüler einer anderen Sprachgruppe in der Gemeinde gibt, wie zum Beispiel auf Farsi, auf Italienisch, Spanisch oder Russisch, dann kann es effektiv und sinnvoll sein eine weitere Bibelschule für Christen dieser Sprachgruppe an einem anderen Tag in der Woche anzubieten. Wir haben dafür die ISDD Bibelschule in 70 Sprachen verfügbar, damit Christen ohne sprachliche Hindernisse in ihrer eigenen Muttersprache für den Dienst trainiert werden können. Bitte schauen Sie unter „Verfügbare Sprachen“ in diesem Leiterhandbuch, welche Möglichkeiten es gibt. Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen dazu haben, wir beraten Sie gerne!

Anmerkung: Schüler aus anderen Kulturen und Ländern können eine große Bereicherung für die Gemeinde und für die Bibelschule sein, weil sie ganz neue Perspektiven und Denkweisen mitbringen, die uns zum Nachdenken und Hinterfragen unserer Lebensweise als Christen bringen können. Wir sollten uns bewusst machen, dass die ganze Bibel nicht aus dem Hintergrund einer westlichen Kultur kommt, sondern aus dem Hintergrund einer östlichen Kultur mit ganz anderen Werten. Christen aus anderen Ländern leben diese Werte oft noch und bringen sie in unsere Gemeinden mit, wovon wir viel lernen können.

Beziehen Sie darum ausländische Christen mit ein und ehren Sie sie in der Schule! Wann immer möglich bieten Sie eine Bibelschule in ihrer Sprache an. Dies wird zum Wachstum des Dienstes an ihrer eigenen Volksgruppe führen.

Sonderpreis für Flüchtlinge! Für Flüchtlinge haben wir einen dauerhaften Sonderpreis von nur 40 CHF pro Semester, wofür jeder Student das Arbeitsbuch in seiner Sprache erhält. Das Semesterpaket auf Farsi oder Arabisch kostet für Flüchtlinge inkl. dem DVD Satz und einem Arbeitsbuch nur 150 CHF statt sonst 250 CHF! Weitere Studenten kostet dann nur 40 CHF.

WEITERE FRAGEN beantworten wir Ihnen gerne per Email oder telefonisch!

70 verfügbare Sprachen

Trainieren Sie Jünger Jesu in vielen Sprachen!

Die Kurse der fünf Semester wurden im zweisprachigen Format aufgenommen. Die Lehrer lehrten die Kurse live in Englisch, während neben ihnen ein spanischer Übersetzer stand, der durch seine Übersetzung auf Spanisch die Lücken für andere Sprachen schuf. Die Lehrkurse wurden vor Zuhörern live aufgenommen, während im Hintergrund fünfzehn schalldichte Übersetzer-Boxen standen, worin Übersetzer mit Kopfhörern gleichzeitig das Gelehrte auf Deutsch, Französisch, Hebräisch, Tagalog, Mandarin und 15 andere der am häufigsten gesprochenen Sprachen der Welt übersetzten. Mittlerweile existieren die fünf Semester ganz oder teilweise in über 70 der am meisten gesprochenen Sprachen der Welt, die von circa 90 % der Menschheit gesprochen werden.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Übersicht der verfügbaren Sprachen, von denen 21 Sprachen direkt über unser Büro bestellbar sind. Alle anderen Sprachen können auch über uns bestellt werden, wobei wir sie jedoch aus Kalifornien anfordern müssen, was ca. 7-10 Tage Lieferzeit braucht.

Folgende Sprachen haben wir in unserem Büro vorrätig und sind bestellbar:

- | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Albanisch | 10. Koreanisch | 19. Mandarin * |
| 2. Amharisch | 11. Polnisch | 20. Holländisch * |
| 3. Arabisch | 12. Rumänisch | 21. Serbisch |
| 4. Deutsch * | 13. Russisch | |
| 5. Englisch * | 14. Spanisch * | |
| 6. Farsi | 15. Tagalog | |
| 7. Französisch | 16. Türkisch | |
| 8. Hebräisch | 17. Ungarisch | |
| 9. Italienisch * | 18. Vietnamesisch | |

Einige Sprachen werden von uns auf Video-CDs geliefert, die jedoch auf DVD Rekordern und Computern abgespielt werden können. Alle Sprachen werden immer zweisprachig mit Englisch als Hauptsprache plus Übersetzung geliefert. Die Sprachen mit Sternchen * sind als Express Versionen lieferbar.

Vorteile und Nachteile der ISDD Express Versionen

Bei der DVD Express Version Deutsch ist der englische Sprachteil aus den Lektionen rausgeschnitten, so dass man nur die deutsche Übersetzung der Lehre hört. Das spart viel Zeit. Bei der DVD Express Version Englisch ist der Übersetzungsteil rausgeschnitten. Das führt zu halber Laufzeit. Wenn eine durchschnittliche DVD Lektion ca. 50-55 Minuten auf Englisch-Deutsch dauert, so dauert eine Express-Lektion dann nur 25-30 Minuten.

Die Express-Versionen haben mehr Vorteile als Nachteile. Ein kleiner Nachteil ist ein leichtes Ruckeln des Bildes an den Schnittstellen, an das man sich aber nach kurzer Zeit gewöhnt. Aber die Vorteile überwiegen: Man hat viel mehr Zeit für Gruppengespräche, Gebet und praktische Anwendung des Gelernten. Ein Nachteil ist, dass man nicht so viel Zeit hat, etwas zu schreiben, was aber auch nicht notwendig ist, da im Studienordner alle wichtigen Lehrinhalte zum Nachlesen enthalten sind. Die meisten Gemeinden schätzen die Express-Version und stimmen zu, dass die Vorteile bei weitem überwiegen.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Die 70 Sprachen im Überblick

In der Tabelle sehen Sie die verfügbaren Sprachen der ISDD Bibelschule und wie weit die Übersetzung der DVD Kurse und der Arbeitsbücher für die Semester 1 bis 5 ist. Alle diese Sprachen können über unser Büro bestellt werden, wobei wir manche zuerst aus den U.S.A. bestellen müssen, was aber nur eine Woche dauert.

Sprache	DVD Kurse	Arbeitsbücher	Sprache	DVD Kurse	Arbeitsbücher
Afrikaans	S1 – S5	S1 – S5	Mandarin	S1 – S5	S1 – S5
Akha	S1 – S4	S1 – S4	Mongolisch	S1 – S5	
Albanisch	S1 – S5	S1 – S5	Naskapi	S1	
Amharisch	S1 – S5	S1 – S5	Ndbele	S1 – S2	
Arabisch	S1 – S5	S1 – S5	Nepalesisch	S1 – S5	S1 – S5
Armenisch	S1 – S5	S1 – S5	Oriya	S1 – S5	
Bengalisch	S1 – S5	S1 – S5	Pashto	S1	
Bhojpuri	S1		Pidgin	S1 – S3	
Bulgarisch	S1 – S5	S1 – S5	Polnisch	S1 – S5	S1 – S5
Burmesisch	S1 – S5	S1 – S5	Portugiesisch	S1 – S5	S1 – S5
Cebuano	S1 – S5	S1 – S5	Punjabi	S1 – S5	S1 – S5
Deutsch	S1 – S5	S1 – S5	Quechua	S1 – S5	S1 – S5
Englisch	S1 – S5	S1 – S5	Rumänisch	S1 – S5	S1 – S5
Ewe	S1 – S5		Russisch	S1 – S5	S1 – S5
Farsi	S1 – S5	S1 – S5	Serbisch	S1 – S5	S1 – S5
Französisch	S1 – S5	S1 – S5	Shona	S1 – S5	S1 – S5
Hebräisch	S1 – S5	S1 – S5	Sinhala	S1 – S5	S1 – S5
Holländisch	S1	S1	Slovakisch	S1 – S5	S1 – S5
Hindi	S1 – S5	S1 – S5	Spanisch	S1 – S5	S1 – S5
Ibo	S1		Swahili	S1 – S5	S1 – S5
Illocano	S1 – S2		Tagalog	S1 – S5	S1 – S5
Indonesisch	S1 – S5	S1 – S5	Tamil	S1 – S5	S1 – S5
Inuktitut	S1 – S3		Telugu	S1 – S5	S1 – S5
Italienisch	S1 – S5	S1 – S5	Thai	S1 – S5	S1 – S5
Japanisch	S1 – S5	S1 – S5	Tswana	S1 – S5	
Kambodschanisch	S1 – S5	S1 – S5	Tschechisch	S1	S1 – S3
Kantonesisch	S1		Türkisch	S1 – S5	S1 – S5
Kannada	S1 – S5		Twi	S1 – S5	S1 – S5
Karen	S1 – S5		Ukrainisch	S1 – S5	S1 – S5
Koreanisch	S1 – S5	S1 – S5	Ungarisch	S1 – S5	S1 – S5
Kroatisch	S1	S1 – S5	Urdu	S1 – S5	S1 – S5
Lingala	S1 – S3	S1 – S5	Vietnamesisch	S1 – S5	S1 – S5
Luganda	S1 – S5	S1 – S5	Yoruba	S1 – S5	S1 – S5
Maithili	S1 – S3		Wolof		S1 – S2
Malaysisch		S1 – S5	Zulu	S1 – S5	S1 – S5

Nutzen Sie die Bibelschule, um Christen in vielen Sprachen zu trainieren, dort wo sie leben!

Überblick der Kurse – Semester 1 – 5

Drei Ziele jedes Semester: 1) Wissensvermittlung: Erkenntnis Gottes & Seiner Wege
2) Charakter Entwicklung & Wachstum in geistlicher Reife
3) Praktische Umsetzung des Gelernten

Semester 1 (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse) **Anzahl Lektionen in ()**

A1 Die Grundlagen des Glaubens (6)	Lehrer: Bayless Conley
A2 Übernatürliches Leben (10)	Lehrer: A.L. Gill
A3 Überblick Neues Testament (10)	Lehrer: John Amstutz
A4 Lobpreis und Anbetung (5)	Lehrer: LaMar Boschman
A5 Die Furcht des Herrn (1)	Lehrer: John Bevere

Semester 2 (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

B1 Die Macht des Gebets (5)	Lehrer: Dick Eastman
B2 Dienst der Hilfeleistungen (5)	Lehrer: Buddy Bell
B3 Überblick Altes Testament (10)	Lehrer: Christopher G.-Smith
B4 Das Wesen des Evangeliums (5)	Lehrer: Terry Law
B5 Jesus unser Arzt heute (5)	Lehrer: Bayless Conley
B6 Leben im Glauben (2)	Lehrer: Bill Winston

Semester 3 (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

C1 Mobilisation zur Multiplikation (1)	Lehrer: Dr. Berin Gilfillan
C2 Gemeinde-zentrierte Schulung (3)	Lehrer: Dr. Stan deKoven
C3 Zellgruppen & Prinzip der 12 (5)	Lehrer: Larry Stockstill
C4 Integrität des Gläubigen (2)	Lehrer: Jack Hayford
C5 Power Evangelisation (5)	Lehrer: Reinhard Bonnke
C6 Vision des Leiters (5)	Lehrer: David Shibley
C7 Gemeindegründung in Teams (5)	Lehrer: Dr. Jim Feeney
C8 Geleitet vom Heiligen Geist (5)	Lehrer: Bayless Conley
C9 Männer, die Wort halten (1)	Lehrer: Dr. Ed Cole

Semester 4 (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

D1 Wüsten Mentalitäten (7)	Lehrer: Joyce Meyer
D2 Entwicklung von Leitern (5)	Lehrer: Brian Houston
D3 Autorität und Vergebung (2)	Lehrer: John Bevere
D4 Geistlicher Durchbruch (3)	Lehrer: Marilyn Hickey
D5 Persönliche Evangelisation (5)	Lehrer: Ray Comfort
D6 Geistlicher Kampf (5)	Lehrer: Dean Sherman
D7 Zellgruppen Leiter (1)	Lehrer: Billy Hornsby
D8 Dienst der Versöhnung (4)	Lehrer: A.R. Bernard

Semester 5 (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

E1 Die Christus Verbindung (7)	Lehrer: Dr. T.L. Osborn
E2 Lebensstil des Gebens (5)	Lehrer: Wayne Myers
E3 Biblische Ältestenschaft (5)	Lehrer: Dick Benjamin
E4 Eine neue Generation erreichen (7)	Lehrer: Willie George
E5 Dienst an Kindern (4)	Lehrer: Jim Wideman
E6 Dienst an Jugendlichen (4)	Lehrer: Blaine Bartel

Überblick der Kurse – Module 1 - 13 für Bachelor & Master

Das Bachelor-Programm baut auf den fünf Semestern auf und besteht aus sehr starken Modulen und Kursen, die das Studium der Semester sehr vertiefen und das geistliche Wachstum und die Schulung für den Dienst in Gottes Reich sehr fördern. Aus den folgenden 13 Modulen müssen fünf Module für das Bachelor-Programm und drei weitere Module für das Master-Programm ausgewählt werden. Ausführlichere Informationen zu den Modulen finden Sie in unserem ISDD-Katalog und auf unserer Webseite. Wir ermutigen wirklich jeden Christen einen Bachelor zu machen! Anzahl der Kurs-Lektionen sind in Klammern ().

Modul 1 – Effektiver Dienst Modul (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Überwindung der Sündennatur (1)	Lehrer: Dr. Berin Gilfillan
Kurs 2: Das Herz des Dienstes (2)	Lehrer: John Bevere
Kurs 3: Erneuert wie ein Adler (2)	Lehrer: John Burns
Kurs 4: Gemeinschaft & Geschlecht (4)	Lehrer: Dr. Gilbert Bilezikian
Kurs 5: Dynamisch Predigen (5)	Lehrer: Brigg Cliff
Kurs 6: Prophetischer Dienst (10)	Lehrer: Keith & Jeremy Hazell
Kurs 7: Praktische Weisheit für Dienst (4)	Lehrer: Dr. P.G. Vargis
Kurs 8: Die Stimme Gottes hören (4)	Lehrer: Dr. Mark Virkler

Modul 2 – Wunder Leben Modul (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Ebenbild d. neuen Schöpfung (6)	} Lehrer: A.L. Gill
Kurs 2: Autorität des Gläubigen (8)	
Kurs 3: Lobpreis und Anbetung (5)	
Kurs 4: Gebet, Himmel auf Erde bringen (5)	
Kurs 5: Gottes Vorsorge für Heilung (8)	

Modul 3 – John Bevere Modul (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Einschüchterung überwinden (8)	} Lehrer: John Bevere
Kurs 2: Getrieben von der Ewigkeit (12)	
Kurs 3: Außergewöhnliches Leben (12)	

Modul 4 – Römerbrief, Ehe & Familie (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Der Römerbrief (10)	Lehrer: Paul Johansson
Kurs 2: Ehe und Familie (10)	Lehrer: Stacy Cline
Kurs 3: Wachstum durch Verlust (6)	Lehrer: Stacy Cline
Kurs 4: Deine Bestimmung erfüllen (4)	Lehrer: Brick Cliff
Kurs 5: Versuchung überwinden (2)	Lehrer: Brick Cliff

Modul 5 – Frauen im Training (Teil 1) (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Der Wert einer Frau (3)	Lehrer: Bobby Houston
Kurs 2: Mutter & Mentorin werden (2)	Lehrer: Lisa Bevere
Kurs 3: Die Geheimwaffe Gottes (2)	Lehrer: Deborah Cobrae
Kurs 4: Enttäuschung überwinden (3)	Lehrer: Lisa Gilfillan
Kurs 5: Dein Potenzial ausschöpfen (2)	Lehrer: Christine Caine
Kurs 6: Göttliche Heilung (3)	Lehrer: Gloria Copeland
Kurs 7: A.I.D.S. Erziehung (1)	Lehrer: Carolyn Klaus
Kurs 8: Dienst des Heiligen Geistes (3)	Lehrer: Pat Harrison

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Kurs 9: Kummer und Schmerz (2)	Lehrer: Cheryl Salem
Kurs 10: Gottes Plan für deine Familie (2)	Lehrer: Marilyn Hickey
Kurs 11: Segen der Generationen (2)	Lehrer: John & Helen Burns
Kurs 12: Die Frau des Pastors sein (1)	Lehrer: Betty Price
Kurs 13: Frauenarbeit in der Gemeinde (1)	Lehrer: Janet Conley
Kurs 14: Probleme in Leiterschaft (2)	Lehrer: Joyce Meyer
Kurs 15: Frauen im Lobpreis (4)	Lehrer: Darlene Zschech

Modul 6 – Frauen im Training (Teil 2) (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Ein Diener werden (2)	Lehrer: Judy Bauer
Kurs 2: Der Heilige Geist (2)	Lehrer: Sue Bryan
Kurs 3: Deine Berufung finden (2)	Lehrer: Shoddy Chase
Kurs 4: Überwinden von Sucht (1)	Lehrer: Danica Goward-Burns
Kurs 5: Kommunikation mit Teenagern (2)	Lehrer: Dawna Elguera
Kurs 6: Heilung von Abtreibung (2)	Lehrer: Sonia Freeman
Kurs 7: Das Entstehen eines Wunders (1)	Lehrer: Barbie Meyer
Kurs 8: Die neun Prinzipien des Krieges (3)	Lehrer: Barbara Peters
Kurs 9: Die Ester Botschaft (2)	Lehrer: Berin & Lisa Gilfillan
Kurs 10: Dienst des Erbarmens (1)	Lehrer: Blair Petrini
Kurs 11: Scham überwinden (2)	Lehrer: Denise Renner
Kurs 12: Sexueller Missbrauch (2)	Lehrer: Margaret Stunt
Kurs 13: Frauen der Weisheit (1)	Lehrer: Joyce Villalobos
Kurs 14: Frauen Freundschaften (3)	Lehrer: Holly Wagner
Kurs 15: Siegreiche Frauen (2)	Lehrer: Kerri Weems
Kurs 16: Wunder erleben (2)	Lehrer: Gaby Wentland
Kurs 17: Erfüllt leben als Single (2)	Lehrer: Lindsay Willis

Modul 7 – Frauen im Training (Teil 1 & 2) (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Ein Diener werden (2)	Lehrer: Judy Bauer
Kurs 2: Segen der Generationen (2)	Lehrer: John & Helen Burns
Kurs 3: Dein Potenzial ausschöpfen (2)	Lehrer: Christine Caine
Kurs 4: Göttliche Heilung (3)	Lehrer: Gloria Copeland
Kurs 5: Enttäuschung überwinden (3)	Lehrer: Lisa Gilfillan
Kurs 6: Die Ester Botschaft (2)	Lehrer: Berin & Lisa Gilfillan
Kurs 7: Gottes Plan für deine Familie (2)	Lehrer: Marilyn Hickey
Kurs 8: Probleme in Leiterschaft (2)	Lehrer: Joyce Meyer
Kurs 9: Die 9 Prinzipien des Krieges (3)	Lehrer: Barbara Peters
Kurs 10: Kummer und Schmerz (2)	Lehrer: Cheryl Salem
Kurs 11: Wunder erleben (2)	Lehrer: Gaby Wentland
Kurs 12: Frauen im Lobpreis (4)	Lehrer: Darlene Zschech
Kurs 13: Dienst des Heiligen Geistes (3)	Lehrer: Pat Harrison

Bitte beachten: Für Bachelor- und Master kann nur EINES der Module 5 bis 7 ausgewählt werden!

Modul 8 – Geistliche Intimität Modul (32 Lektionen / Arbeitsbuch und DVD Kurse)

Kurs 1: Gottes Stimme hören (10)	}	Lehrer: Mark Virkler
Kurs 2: Christliche Traum Auslegung (6)		
Kurs 3: Gebete, die das Herz heilen (9)		
Kurs 4: Geist-gesalbtes Lehren (4)		
Kurs 5: Natürlich übernatürlich leben (3)		

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Modul 9 – Messianisches Modul (32 Lektionen / Arbeitsbuch, DVD Kurse)

Kurs 1: Gottes sieben Feste (4)	Lehrer: Perry Stone
Kurs 2: Hebräische Geheimnisse (4)	Lehrer: Perry Stone, Bill Cloud
Kurs 3: Die jüdische Hochzeit (4)	Lehrer: Perry Stone
Kurs 4: Code des Priesterdienstes (4)	Lehrer: Perry Stone
Kurs 5: Das Zelt der Begegnung (4)	Lehrer: Perry Stone
Kurs 6: Prophetische Entdeckungen der 7 Feste (4)	Lehrer: Perry Stone, Bill Cloud
Kurs 7: Schöpfungsgeschichte & Wissenschaft (1)	Lehrer: Gerald Shroeder
Kurs 8: Zwei Samen der Menschheit (3)	Lehrer: Bill Cloud
Kurs 9: Israel und die Gemeinde (4)	Lehrer: Curt Landry

Modul 10 – Reinigender Strom Seminar (Arbeitsbuch, DVD Kurse, Dienst-Wochenende)

Kurs 1: Wandle im Geist	Lehrer: Chris Hayward
Kurs 2: Gib Gott alles hin	Lehrer: Raymond Pettit
Kurs 3: Sprich Worte des Lebens	Lehrer: Chris Hayward
Kurs 4: Der Reinigende Strom	Lehrer: Raymond Pettit
Dienst-Wochenende (ab 25 Teilnehmern!)	Lehrer: Reinigender Strom Team
Kurs 5: Dem Ziel nachjagen	Lehrer: Joseph Garlington
Buch 1: Köder des Feindes	Autor: John Bevere
Buch 2: Das Ende der Ablehnung	Autor: Chris Hayward

Modul 11 – Geistliches Reife Modul (32 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Die sieben Berge Strategie (5)	Lehrer: Lance Wallnau
Kurs 2: Biblischer Umgang mit Verrat (2)	Lehrer: David Sumrall
Kurs 3: Prinzipien der Leiterschaft (2)	Lehrer: Phil Pringle
Kurs 4: Sexuelle Ganzheit und Heilung (5)	Lehrer: Dr. Douglas Weiss
Kurs 5: Lebensfragen konfrontieren (3)	Lehrer: Deborah Smith-Pegue
Kurs 6: Die Trinität der Ehe (3)	Lehrer: Dr. Douglas Weiss
Kurs 7: Das gesegnete Leben (7)	Lehrer: Robert Morris
Kurs 8: Der reinigende Strom (5)	Lehrer: Chris Hayward, Raymond Pettitt

Modul 12 – Transformation der Wirtschaft (36 Lektionen, Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Ethik in der Wirtschaft (1)	Lehrer: Dr. Graham Power
Kurs 2: Reise zu nationaler Transformation (1)	Lehrer: Patrick Kuwana
Kurs 3: Die Ökonomie der Wechselseitigkeit (1)	Lehrer: Bruno Roche
Kurs 4: Management mit Charakter (1)	Lehrer: Jim Cobrae
Kurs 5: Pastor für Geschäftsleute (2)	Lehrer: Frank Lopez
Kurs 6: Deinen Zweck verstehen (1)	Lehrer: Os Hillman
Kurs 7: Dein Erbe empfangen (1)	Lehrer: Os Hillman
Kurs 8: Reformation der Wirtschaft (2)	Lehrer: Dr. Bruce Cook
Kurs 9: Ökonomische, soziale & Umwelt-Faktoren (1)	Lehrer: Al Caperna
Kurs 10: Reich Gottes Unternehmen (1)	Lehrer: Jackie Seeno
Kurs 11: Nationen durch Firmen zu Jüngern machen (1)	Lehrer: John Anderson
Kurs 12: Bin ich meines Bruders Hüter? (1)	Lehrer: Ram Gidoomal
Kurs 13: Babylon aus der Wirtschaft verdrängen (4)	Lehrer: Dave Hodgson
Kurs 14: Wie man jede Verhandlung vorbereitet (2)	Lehrer: Robert Benedict
Kurs 15: Fürbitte in der Wirtschaft (1)	Lehrer: Gayle Rodgers
Kurs 16: Die Nehemia Leute (2)	Lehrer: Paul Cuny
Kurs 17: Wichtigkeit pastoraler Abdeckung (1)	Lehrer: Dave Hodgson

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Kurs 18: Wie man richtige Mitarbeiter auswählt (2)	Lehrer: Prof. Jörg Knoblauch
Kurs 19: Autorität in der Wirtschaft (1)	Lehrer: Dr. Gordon Bradshaw
Kurs 20: Die fünffältige Wirkung in der Wirtschaft (1)	Lehrer: Walt Pilcher
Kurs 21: Marketing und Schlüssel für Erfolg (2)	Lehrer: Dr. Ed Turose
Kurs 22: Tipps für den Start neuer Firmen (2)	Lehrer: Dr. Erik Kudlis
Kurs 23: Firmen-Zyklen und Reich Gottes Zwecke (1)	Lehrer: Mani erfan

Modul 13 – Islam Verstehen Modul (35 Lektionen / Arbeitsbuch & DVD Kurse)

Kurs 1: Christliche Apologetik und Islam (13)	Lehrer: Dr. Joshua Lingel
Kurs 2: Radikale Evangelisation unter Muslims (11)	Lehrer: Dr. Jay Smith
Kurs 3: Theologische Fragen Christentum & Islam (11)	Lehrer: Dr. Sasan Tavassoli

DER WEG ZUM BACHELOR ABSCHLUSS

Semester 1 + Semester 2 + Semester 3 + Semester 4 + Semester 5

+

FÜNF Module für Bachelor-Abschluss

Nach den fünf Semestern können ISDD Studenten fünf weitere Module studieren, um einen Bachelor Abschluss zu machen.

Hier ist eine Kurz-Beschreibung der 13 Module

Modul 1: Effektiver Dienst Modul. Dieses Modul empfehlen wir als Einstieg für alle Studenten, die das Bachelor Programm beginnen. Ohne Frage enthält es einige der stärksten Kurse die wir bislang produziert haben. Voll praktischer Weisheit und Geist-erfüllten Einsichten, umfasst es folgende Themen: Wie man eine Predigt vorbereitet, Gottes Stimme hören, die Rolle der Prophetie im Neuen Testament, praktische Weisheit für den Dienst.

Modul 2: Wunder Leben Modul von Dr. A.L. Gill. Liebevoll als "Papa Gill" bekannt, ist er seit Jahren einer der Lieblingslehrer der ISDD Studenten auf der ganzen Welt, insbesondere durch seinen Kurs "Über-natürliches Leben" im ersten Semester. Die Nachfrage nach mehr Offenbarungs-Lehre von ihm war enorm. Jetzt können ISDD Studenten weitere 32 Lektionen phantastischer Lehre von diesem Vater des Glaubens empfangen. Die Kurse umfassen: Unsere Identität in Christus, die Autorität des Gläubigen, wie man für die Kranken betet, Gebet, das den Himmel auf die Erde holt.

Modul 3: John Bevere Modul. John Bevere ist nicht nur Bestseller Autor, sondern auch ein anerkannter Lehrer im Leib Christi. Seine wenigen Kurse in den Semestern hatten eine dauerhafte Wirkung auf das Leben von Studenten weltweit. Als John von dem Bachelor Programm hörte, wollte er mehr an die ISDD Studenten weitergeben. Dieses Modul besteht aus drei klassischen Seminaren von John Bevere: „Außergewöhnlich“, „Getrieben von der Ewigkeit“ und „Einschüchterung überwinden“. Die Kurse wurden von Bevere Messenger International produziert.

Modul 4: Römerbrief, Ehe und Familie. Dieses wundervolle Modul besteht aus Kursen einiger der besten Lehrer vom Elim Bibelinstitut in Lima, New York. Diese Kurse vermitteln Offenbarung in den Bereichen von Ehe und Familie, persönliche Verluste, siegreiches Leben und einen wundervollen Überblick über den Römerbrief des Apostels Paulus. World Impact Now (WIN) Ministries, geleitet von Brick Cliff, hat diese Kurse produziert. Sie sind in Partnerschaft mit der ISDD Bibelschule.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Modul 5-7: Frauen im Training. Diese Module wurden entwickelt, um Frauen auf der ganzen Welt zu trainieren. Aber viele dieser Kurse sind auch für Männer sehr wichtig. Frauen im Training Teil 1 besteht aus 15 hervorragenden Kursen und ist in hunderten Frauengruppen mit Erfolg gelaufen. Teil 2 enthält 17 weitere Kurse, während Modul 7 eine Mischung der besten Kurse aus FIT – Teil 1 und 2 enthält, die für Frauen und Männer geeignet sind. Studenten können nur EINES der drei Module für den Bachelor- und Master-Abschluss auswählen und studieren.

Modul 8: Geistliche Intimität Modul von Mark Virkler. Modul 8 ist Pflicht, wenn man ein Bachelor- oder Masterdiplom über die Christian Leadership University (statt Vision Universität) haben will und enthält ausschließlich Kurse von Dr. Mark Virkler, dem Gründer der CLS und Autor von 50 Büchern. Seine sehr praktischen Kurse, die auf Hören von Gottes Stimme basieren, haben unzählige Christen weltweit beeinflusst. Er ist bekannt für seine Betonung eines Lernstiles, der persönliche Begegnung mit Gott und Offenbarung beinhaltet. In diesem Modul lehrt er über Auslegung von Träumen, Heilung des Herzens, Geist-gesalbtes lehren und einen vertieften Kurs über das Hören der Stimme Gottes. Es ist ein sehr intensives und besonders arbeitsreiches Modul!

Modul 9: Messianisches Modul. Es ist sehr empfehlenswert, dass Studenten die Gelegenheit haben, die hebräischen Wurzeln ihres christlichen Glaubens zu verstehen. Wer ist dafür besser geeignet als Perry Stone und sein Dienst „Voice of Evangelism“? Durch den Einsatz kreativer Mittel machen Perry Stone und andere hervorragende Lehrer die jüdische und biblische Geschichte lebendig. Zusätzliche Kurse wurden aufgenommen, um dieses faszinierende Modul abzurunden. Das Modul vertieft sehr das Verständnis des alten und des neuen Bundes, der sieben Feste Gottes und ihre Bedeutung für die Gemeinde und die Wiederkunft Christi.

Modul 10: Reinigender Strom Modul. Dies ist ein führender Dienst für Heilung und Befreiung weltweit, durch den unzählige Christen tiefe und nachhaltige Heilung von Ablehnung, Missbrauch, Furcht, Ärger, Unvergebenheit, sexuellen Bindungen, Generationen-Flüchen und vielem mehr erfahren haben. Wir empfehlen das Seminar Reinigender Strom jeder Gemeinde. Es gibt allerdings eine Mindest-Teilnehmerzahl von 25 Teilnehmern, wenn wir das Dienst-Wochenende anbieten sollen, wofür wir mit einem Mitarbeitererteam in Ihre Gemeinde kommen, um den Teilnehmern mit Heilung und Befreiung persönlich zu dienen. **Das Interessante:** Es können auch Christen an dem Modul teilnehmen, die nicht im Bachelor Programm oder in der ISDD Bibelschule sind!

Modul 11: Geistliche Reife Modul. Dieses Modul enthält vertiefende und weiterführende Kurse über Leiterschaft, Lösen von Problemen, pastorale Weisheit, Überwindung von Verrat, Finden der eigenen Berufung in der Welt (Sieben Berge Strategie), eine Ehe, wie Gott sie geplant hat, sowie Heilung in allen Bereichen (Reinigender Strom) und besonders auch im sexuellen Bereich. Ein sehr starkes Modul, das geistliches Wachstum stark fördert.

Modul 12: Transformation der Wirtschaft. Dieses starke Modul wird von 23 Leitern aus allen Bereichen der Wirtschaft gelehrt, die erfolgreich Firmen aufgebaut haben und die Gesellschaft mit dem Reich Gottes beeinflussen. Die Kurse helfen, den eigenen Platz im Reich Gottes gemäß der Sieben Berge Strategie von Lance Wallnau zu finden. Es sind enorm praktische Kurse, die inspirieren die eigenen Gaben zu nutzen, um neue Firmen und Dienste zu gründen. Sehr viele Schlüssel für Wachstum und Entwicklung von Personen und Organisationen werden vermittelt.

Modul 13: Islam Verstehen. Die Kurse dieses Moduls sind ein sehr tiefgehendes und umsetzbares Training, mit Moslems über den Glauben des Christentums zu sprechen und ihn mit dem Islam zu vergleichen. Alle drei Professoren sind erfolgreiche Evangelisten von Moslems und lehren alle wichtigen Aspekte und Wissensinhalte, um die Fragen von Moslems über Jesus, die Trinität, die Bibel und den Weg in den Himmel zu beantworten, und auch die Hindernisse auf ihrem Weg zum Glauben zu entfernen. Dieses Modul ist ein Muss für jeden Christen, der Moslems erreichen will und auch für Ex-Moslems, die ihre Freunde und andere Moslems für Jesus Christus erreichen wollen.

Studienpreise pro Student für Bachelor-Module (gültig ab 1. August 2018)

Anmerkung: Das Modul-Paket mit den DVD Kursen und einem Studienordner ist etwas teuer (300 CHF statt 250 CHF für die Semester-Pakete), weil wir höhere Lizenzen für die Bachelor-Module zahlen.

ISDD Studienpreise für alle Bachelor Module – Modul 1 bis 13!

- Modul-Paket: CHF 300 für DVD Kurse und einem Studienordner
- Weitere Schüler: CHF 100
- Sonderpreis für Ehepaare: CHF 300 für DVD Kurse und zwei Studienordner

Erlangen des Bachelors

Die Bachelor-Module werden von unseren Partner-Universitäten anerkannt: Vision International University (VIU) und der Christian Leadership University (CLU). Sie haben zugestimmt die fünf Semester plus fünf Bachelor-Module für die Vergabe ihrer Bachelor-Diplome anzuerkennen.

Credits und Transfer

Die ISDD Bibelschule ist eine Bibelschule, die international anerkannte Credits verleiht, so dass ein Bachelor- oder Master-Diplom erlangt wird. Wenn die ISDD-Semester und Module auf die vorgeschriebene Weise studiert werden, können unsere Diplome mit Nachweisen der Studiendauer pro Semester und Modul auch für Weiterstudium an anderen Schulen genutzt werden, die dann das Training durch Transfer-Credits anerkennen.

Um das Bachelor-Diplom zu bestellen, berechnen wir eine Gebühr von 250 CHF, die an uns zu zahlen ist, und die wir an die ausgewählte Partner-Universität für den Verwaltungsaufwand weiterleiten. Der Student kann wählen, von welcher oben genannten Universitäten er das Diplom ausgestellt haben möchte. Hierfür gibt es ein Formular zur Beantragung von Bachelor- und Master-Diplomen, das wir Ihnen auf Anfrage zusenden.

DER WEG ZUM MASTER-ABSCHLUSS

Im Master-Programm können alle Studenten studieren, die das Bachelor-Programm mit den fünf zusätzlichen Modulen erfolgreich abgeschlossen und das Bachelor-Diplom von einer unserer Partner-Universitäten beantragt und erhalten haben. Das Master-Studium gibt Studenten maximale Flexibilität, indem sie in der Gruppe oder alleine studieren können. Hierfür ist die Auswahl von drei zusätzlichen der 13 verfügbaren Module erforderlich.

Der Weg zum Master-Abschluss sieht wie folgt aus:

Semester 1 + Semester 2 + Semester 3 + Semester 4 + Semester 5

+

FÜNF Module für das Bachelor-Diplom

+

DREI Module für das Master-Diplom

Für jedes der drei Module des Master-Diploms müssen jeweils drei Bücher gelesen und drei Buchberichte geschrieben werden. Zusätzlich muss eine Diplomarbeit mit 25 bis 30 Seiten Länge zu einem ausgewählten Thema vom Studenten verfasst werden, das seinem Interessengebiet oder Berufung entspricht, das aber in den 5 Semestern und den 8 Modulen behandelt worden ist.

Richtlinien der Buchberichte (Book Report)

Jeder Buchbericht soll 3-5 Seiten lang sein (einzeilig mit 12pt Times Roman) für jedes der drei zu lesenden Bücher eines Moduls. Die Buchberichte werden von uns im Büro der ISDD Bibelschule zentral bewertet und benotet. Die Buchberichte zählen mit 30% für die Gesamtnote des Moduls (10% für jedes Buch).

Richtlinien der Diplomarbeit

Nachdem die drei Module abgeschlossen wurden, muss eine 25- bis 30-seitige Diplomarbeit verfasst werden (einzeilig mit 12pt Times New Roman).

Es gibt genaue Richtlinien, welche Anforderungen an die Master Diplomarbeit gestellt werden und wie sie aufgebaut sein soll. Diese Richtlinien werden mit dem dritten Modul versandt, sind aber auch demnächst Online auf www.isddbibelschule.de ersichtlich. Wir haben hierfür auch ein Merkblatt entwickelt.

Studenten haben sieben Monate Zeit, nachdem sie ihr drittes Modul erhalten haben, um alle Buchberichte und die Diplomarbeit einzureichen. Wenn die Diplomarbeit eingereicht wurde, dann wird sie innerhalb von 4-8 Wochen in unserem Büro bewertet und benotet.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Danach kann das offizielle Master-Diplom für eine Gebühr von 350 CHF bei uns beantragt werden, wofür ein Antrag bei der Partner-Universität über uns gestellt werden muss. Der Preis beinhaltet alle Kosten der Anerkennung und Ausstellung des Master-Diploms.

Erfordernisse der Benotung zur Erlangung des Master-Diploms

- Jeder Kurs eines Moduls muss mit mindestens 70% bestanden sein.
- Jeder Buchbericht muss mit mindestens 50% benotet worden sein.
- Die Diplomarbeit muss mit mindestens 70% benotet worden sein.

Preisstruktur - Pro Student & Master Modul

ISDD Studienpreise für alle Master Module – Auswahl aus Modulen 1 bis 13!

- Modul-Paket: CHF 350 für DVD Kurse und einem Studienordner
- Weitere Schüler: CHF 150

- Sonderpreis für Ehepaare: CHF 350 für DVD Kurse und zwei Studienordner

Anmerkung: Die Preise für das Masterstudium sind vergleichsweise mit anderen Schulen sehr günstig! Der höhere Preis kommt durch einen höheren Aufwand von unserer Seite zustande und durch höhere Gebühren, die wir zu zahlen haben!

Der Preis pro Student umfasst das Arbeitsbuch, die Benotung der neun Buchberichte und der Master-Arbeit, sowie Beratung während des gesamten Masterstudiums (Auswahl von Büchern, Fragen zum Studium und zur Masterarbeit, persönliche Betreuung)

Die neun Bücher für die drei Master-Module muss jeder Student selbst kaufen. Es können aber auch Bücher verwendet werden, die der/die Student(in) bereits besitzt.

Empfohlener Studienablauf für die Semester und Module

Tipps zum Studienablauf:

- 1) Auf den nächsten Seiten sehen Sie den Studienablauf von zwei Lektionen pro Woche für die fünf Semester und die Bachelor-Module. Wir empfehlen Ihnen diese zwei Lektionen jede Woche der Reihenfolge nach durchzuführen. Zur Mitte des Semesters gibt es eine Zwischen-Prüfung und zum Ende des Semesters eine Abschlussprüfung für die Kurse.
- 2) **Ein Tipp:** Manche Gemeinden oder Gruppen bieten auch eine Vormittagsschule von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr für Schichtarbeiter und Nicht-Berufstätige an (z.B. Mütter mit kleinen Kindern), wofür viele dankbar sind, sowie eine Abendschule von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Beide Parallel-Klassen sollten dann dem gleichen Semester Zeitplan folgen.
- 3) Planen Sie die Schulferien für das ganze Jahr ein:
 - Pause 1: Oster- bzw. Frühjahrsferien (2 Wochen)
 - Pause 2: Sommerferien (Juli, August, ca. 6 Wochen)
 - Pause 2: Herbstferien (Oktober, 2 Wochen)
 - Pause 3: Weihnachten-Ferien (Dezember, 2 Wochen)
- 4) Falls mal ein Schüler nicht am Unterricht teilnehmen konnte, leihen Sie die DVD Lektion aus. Ein weiterer Semester DVD Satz kann für 150 CHF gekauft werden.
- 5) **Ein Tipp:** Sie können die freie Stunde der Prüfungswoche zum Austausch über das Semester nutzen, sowie zum Feiern des Semesters mit einem kleinen Büffet, zu dem jeder etwas zu Essen und Trinken mitbringen kann.

Studienablauf Semester 1		
Woche 1	Grundlagen des Glaubens, Lektion 1	Übernatürliches Leben, Lektion 1
Woche 2	Grundlagen des Glaubens, Lektion 2	Übernatürliches Leben, Lektion 2
Woche 3	Grundlagen des Glaubens, Lektion 3	Übernatürliches Leben, Lektion 3
Woche 4	Grundlagen des Glaubens, Lektion 4	Übernatürliches Leben, Lektion 4
Woche 5	Grundlagen des Glaubens, Lektion 5	Übernatürliches Leben, Lektion 5
Woche 6	Grundlagen des Glaubens, Lektion 6	Übernatürliches Leben, Lektion 6
Woche 7	Übernatürliches Leben, Lektion 7	Übernatürliches Leben, Lektion 8
Woche 8	Übernatürliches Leben, Lektion 9	Übernatürliches Leben, Lektion 10
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Neues Testament, Lektion 1	Lobpreis & Anbetung, Lektion 1
Woche 11	Neues Testament, Lektion 2	Lobpreis & Anbetung, Lektion 1
Woche 12	Neues Testament, Lektion 3	Lobpreis & Anbetung, Lektion 1
Woche 13	Neues Testament, Lektion 4	Lobpreis & Anbetung, Lektion 1
Woche 14	Neues Testament, Lektion 5	Lobpreis & Anbetung, Lektion 1
Woche 15	Neues Testament, Lektion 6	Neues Testament, Lektion 7
Woche 16	Neues Testament, Lektion 8	Neues Testament, Lektion 9
Woche 17	Neues Testament, Lektion 10	Furcht des Herrn (ohne Prüfung)
Woche 18	Abschluss-Prüfung	

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Studienablauf Semester 2		
Woche 1	Macht des Gebets, Lektion 1	Altes Testament, Lektion 1
Woche 2	Macht des Gebets, Lektion 2	Altes Testament, Lektion 2
Woche 3	Macht des Gebets, Lektion 3	Altes Testament, Lektion 3
Woche 4	Macht des Gebets, Lektion 4	Altes Testament, Lektion 4
Woche 5	Macht des Gebets, Lektion 5	Altes Testament, Lektion 5
Woche 6	Jesus unser Arzt, Lektion 1	Jesus unser Arzt, Lektion 2
Woche 7	Jesus unser Arzt, Lektion 3	Jesus unser Arzt, Lektion 4
Woche 8	Jesus unser Arzt, Lektion 5	Leben im Glauben, Lektion 1
Woche 9	Zwischen-Prüfung	Leben im Glauben, Lektion 2
Woche 10	Wesen des Evangeliums, Lektion 1	Altes Testament, Lektion 6
Woche 11	Wesen des Evangeliums, Lektion 2	Altes Testament, Lektion 7
Woche 12	Wesen des Evangeliums, Lektion 3	Altes Testament, Lektion 8
Woche 13	Wesen des Evangeliums, Lektion 4	Altes Testament, Lektion 9
Woche 14	Wesen des Evangeliums, Lektion 5	Altes Testament, Lektion 10
Woche 15	Dienst der Hilfeleistungen, Lektion 1	Dienst der Hilfeleistungen, Lektion 2
Woche 16	Dienst der Hilfeleistungen, Lektion 3	Dienst der Hilfeleistungen, Lektion 4
Woche 17	Dienst der Hilfeleistungen, Lektion 5	
Woche 18	Abschluss-Prüfung	

Studienablauf Semester 3		
Woche 1	Mobilisation zur Multiplikation	Zellgruppen & Prinzip der 12, Lektion 1
Woche 2	Gemeinde-zentrierte Schulen, Lektion 1	Zellgruppen & Prinzip der 12, Lektion 2
Woche 3	Gemeinde-zentrierte Schulen, Lektion 2	Zellgruppen & Prinzip der 12, Lektion 3
Woche 4	Gemeinde-zentrierte Schulen, Lektion 3	Zellgruppen & Prinzip der 12, Lektion 4
Woche 5	Integrität des Leiters, Lektion 1	Zellgruppen & Prinzip der 12, Lektion 5
Woche 6	Integrität des Leiters, Lektion 2	Vollmächtige Evangelisation, Lektion 1
Woche 7	Vollmächtige Evangelisation, Lektion 2	Vollmächtige Evangelisation, Lektion 3
Woche 8	Vollmächtige Evangelisation, Lektion 4	Vollmächtige Evangelisation, Lektion 5
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Gemeindegründung, Lektion 1	Geleitet v. Heiligen Geist, Lektion 1
Woche 11	Gemeindegründung, Lektion 2	Geleitet v. Heiligen Geist, Lektion 2
Woche 12	Gemeindegründung, Lektion 3	Geleitet v. Heiligen Geist, Lektion 3
Woche 13	Gemeindegründung, Lektion 4	Geleitet v. Heiligen Geist, Lektion 4
Woche 14	Gemeindegründung, Lektion 5	Geleitet v. Heiligen Geist, Lektion 5
Woche 15	Vision des Leiters, Lektion 1	Vision des Leiters, Lektion 2
Woche 16	Vision des Leiters, Lektion 3	Vision des Leiters, Lektion 4
Woche 17	Vision des Leiters, Lektion 5	Männer, die Wort halten (ohne Prüfung)
Woche 18	Abschluss-Prüfung	Einen Altarruf machen (ohne Prüfung)

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

<u>Studienablauf Semester 4:</u>		
Woche 1	Wüsten Mentalitäten, Lektion 1	Entwicklung von Leitern, Lektion 1
Woche 2	Wüsten Mentalitäten, Lektion 2	Entwicklung von Leitern, Lektion 2
Woche 3	Wüsten Mentalitäten, Lektion 3	Entwicklung von Leitern, Lektion 3
Woche 4	Wüsten Mentalitäten, Lektion 4	Entwicklung von Leitern, Lektion 4
Woche 5	Wüsten Mentalitäten, Lektion 5	Entwicklung von Leitern, Lektion 5
Woche 6	Wüsten Mentalitäten, Lektion 6	Autorität & Vergebung, Lektion 1
Woche 7	Wüsten Mentalitäten, Lektion 7	Autorität & Vergebung, Lektion 2
Woche 8	Geistlicher Durchbruch, Lektion 1	Geistlicher Durchbruch, Lektion 2
Woche 9	Geistlicher Durchbruch, Lektion 3	Leitung von Zellgruppen (ohne Prüfung)
Woche 10	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Persönliche Evangelisation, Lektion 1	Geistlicher Kampf, Lektion 1
Woche 11	Persönliche Evangelisation, Lektion 2	Geistlicher Kampf, Lektion 1
Woche 12	Persönliche Evangelisation, Lektion 3	Geistlicher Kampf, Lektion 1
Woche 13	Persönliche Evangelisation, Lektion 4	Geistlicher Kampf, Lektion 1
Woche 14	Persönliche Evangelisation, Lektion 5	Geistlicher Kampf, Lektion 1
Woche 15	Dienst der Versöhnung, Lektion 1	Dienst der Versöhnung, Lektion 2
Woche 16	Dienst der Versöhnung, Lektion 3	Dienst der Versöhnung, Lektion 4
Woche 18	Abschluss-Prüfung	

<u>Studienablauf Semester 5:</u>		
Woche 1	Die Christus-Verbindung, Lektion 1	Leben, um zu geben, Lektion 1
Woche 2	Die Christus-Verbindung, Lektion 2	Leben, um zu geben, Lektion 2
Woche 3	Die Christus-Verbindung, Lektion 3	Leben, um zu geben, Lektion 3
Woche 4	Die Christus-Verbindung, Lektion 4	Leben, um zu geben, Lektion 4
Woche 5	Die Christus-Verbindung, Lektion 5	Leben, um zu geben, Lektion 5
Woche 6	Die Christus-Verbindung, Lektion 6	Eine neue Generation, Lektion 1
Woche 7	Die Christus-Verbindung, Lektion 7	Eine neue Generation, Lektion 2
Woche 8	Eine neue Generation, Lektion 3	Eine neue Generation, Lektion 4
Woche 9	Eine neue Generation, Lektion 5	Eine neue Generation, Lektion 6
Woche 10	Eine neue Generation, Lektion 7	
Woche 11	Zwischen-Prüfung	
Woche 12	Biblische Ältestenschaft, Lektion 1	Erfülle deine Bestimmung, Lektion 1 (Neu)
Woche 13	Biblische Ältestenschaft, Lektion 2	Erfülle deine Bestimmung, Lektion 2
Woche 14	Biblische Ältestenschaft, Lektion 3	Erfülle deine Bestimmung, Lektion 3
Woche 15	Biblische Ältestenschaft, Lektion 4	Erfülle deine Bestimmung, Lektion 4
Woche 16	Biblische Ältestenschaft, Lektion 5	Die Ester Botschaft, Lektion 1 (Neu)
Woche 17	Die Ester Botschaft, Lektion 2	Erneuert wie ein Adler, Lektion 1 (Neu)
Woche 18	Erneuert wie ein Adler, Lektion 2	
Woche 19	Abschluss-Prüfung	

Anmerkung: Wir haben den zweiten Teil von Semester 5 erneuert, da für die meisten Bibelschüler 15 Lektionen über Dienst an Kindern & Jugendlichen zu viel ist. Die neue Form von Semester 5 kommt sehr gut an und ist ein starker Abschluss für das fünfte Semester. Die Kurse „Dienst an Kindern“ und Dienst an Jugendlichen erhalten alle Bibelschulen kostenlos dazu. Auf diese Weise können diejenigen diese Kurse studieren, die diesen Dienst in der Gemeinde tun.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Empfohlener Studienablauf für Bachelor-Module

Studienablauf Modul 1 / Effektiver Dienst		
Woche 1	Erneuert wie ein Adler, Lektion 1	Das Herz des Dienstes, Lektion 1
Woche 2	Erneuert wie ein Adler, Lektion 2	Das Herz des Dienstes, Lektion 2
Woche 3	Dynamisch Predigen, Lektion 1	Überwindung der Sündennatur
Woche 4	Dynamisch Predigen, Lektion 2	Gemeinschaft & Geschlecht, Lektion 1
Woche 5	Dynamisch Predigen, Lektion 3	Gemeinschaft & Geschlecht, Lektion 2
Woche 6	Dynamisch Predigen, Lektion 4	Gemeinschaft & Geschlecht, Lektion 3
Woche 7	Dynamisch Predigen, Lektion 5	Gemeinschaft & Geschlecht, Lektion 4
Woche 8	Zwischen-Prüfung	
Woche 9	Prophetische Grundlagen, Lektion 1	Praktische Weisheit für den Dienst, Lektion 1
Woche 10	Prophetische Grundlagen, Lektion 2	Praktische Weisheit für den Dienst, Lektion 2
Woche 11	Prophetische Grundlagen, Lektion 3	Praktische Weisheit für den Dienst, Lektion 3
Woche 12	Prophetische Grundlagen, Lektion 4	Praktische Weisheit für den Dienst, Lektion 4
Woche 13	Prophetische Grundlagen, Lektion 5	Die Stimme Gottes hören, Lektion 1
Woche 15	Prophetische Grundlagen, Lektion 6	Die Stimme Gottes hören, Lektion 2
Woche 16	Prophetische Grundlagen, Lektion 7	Die Stimme Gottes hören, Lektion 3
Woche 17	Prophetische Grundlagen, Lektion 8	Die Stimme Gottes hören, Lektion 4
Woche 18	Prophetische Grundlagen, Lektion 9	Prophetische Grundlagen, Lektion 10
Woche 19	Abschluss-Prüfung	

Studienablauf Modul 2 / Wunder Leben (A.L. Gill)		
Woche 1	Ebenbild der neuen Schöpfung, Lektion 1	Autorität des Gläubigen, Lektion 1
Woche 2	Ebenbild der neuen Schöpfung, Lektion 2	Autorität des Gläubigen, Lektion 2
Woche 3	Ebenbild der neuen Schöpfung, Lektion 3	Autorität des Gläubigen, Lektion 3
Woche 4	Ebenbild der neuen Schöpfung, Lektion 4	Autorität des Gläubigen, Lektion 4
Woche 5	Ebenbild der neuen Schöpfung, Lektion 5	Autorität des Gläubigen, Lektion 5
Woche 6	Ebenbild der neuen Schöpfung, Lektion 6	Autorität des Gläubigen, Lektion 6
Woche 7	Autorität des Gläubigen, Lektion 7	Autorität des Gläubigen, Lektion 8
Woche 8	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Lobpreis und Anbetung, Lektion 1	Gebet – Himmel auf Erde bringen, Lektion 1
Woche 11	Lobpreis und Anbetung, Lektion 2	Gebet – Himmel auf Erde bringen, Lektion 2
Woche 12	Lobpreis und Anbetung, Lektion 3	Gebet – Himmel auf Erde bringen, Lektion 3
Woche 13	Lobpreis und Anbetung, Lektion 4	Gebet – Himmel auf Erde bringen, Lektion 4
Woche 14	Lobpreis und Anbetung, Lektion 5	Gebet – Himmel auf Erde bringen, Lektion 5
Woche 15	Gottes Vorsorge für Heilung, Lektion 1	Gottes Vorsorge für Heilung, Lektion 2
Woche 16	Gottes Vorsorge für Heilung, Lektion 3	Gottes Vorsorge für Heilung, Lektion 4
Woche 17	Gottes Vorsorge für Heilung, Lektion 5	Gottes Vorsorge für Heilung, Lektion 6
Woche 18	Gottes Vorsorge für Heilung, Lektion 7	Gottes Vorsorge für Heilung, Lektion 8
Woche 19	Abschluss-Prüfung	

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Studienablauf Modul 3 / John Bevere		
Woche 1	Einschüchterung überwinden, Lektion 1	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 1
Woche 2	Einschüchterung überwinden, Lektion 2	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 2
Woche 3	Einschüchterung überwinden, Lektion 3	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 3
Woche 4	Einschüchterung überwinden, Lektion 4	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 4
Woche 5	Einschüchterung überwinden, Lektion 5	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 5
Woche 6	Einschüchterung überwinden, Lektion 6	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 6
Woche 7	Einschüchterung überwinden, Lektion 7	Einschüchterung überwinden, Lektion 8
Woche 8	Zwischen-Prüfung	
Woche 9	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 7	Außergewöhnliches Leben, Lektion 1
Woche 10	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 8	Außergewöhnliches Leben, Lektion 2
Woche 11	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 9	Außergewöhnliches Leben, Lektion 3
Woche 12	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 10	Außergewöhnliches Leben, Lektion 4
Woche 13	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 11	Außergewöhnliches Leben, Lektion 5
Woche 14	Getrieben von der Ewigkeit, Lektion 12	Außergewöhnliches Leben, Lektion 6
Woche 15	Außergewöhnliches Leben, Lektion 7	Außergewöhnliches Leben, Lektion 8
Woche 16	Außergewöhnliches Leben, Lektion 9	Außergewöhnliches Leben, Lektion 10
Woche 17	Außergewöhnliches Leben, Lektion 11	Außergewöhnliches Leben, Lektion 12
Woche 18	Abschluss-Prüfung	

Studienablauf Modul 4 / Römerbrief, Ehe & Familie		
Woche 1	Römerbrief, Lektion 1	Wachstum durch Verlust, Lektion 1
Woche 2	Römerbrief, Lektion 2	Wachstum durch Verlust, Lektion 2
Woche 3	Römerbrief, Lektion 3	Wachstum durch Verlust, Lektion 3
Woche 4	Römerbrief, Lektion 4	Wachstum durch Verlust, Lektion 4
Woche 5	Römerbrief, Lektion 5	Wachstum durch Verlust, Lektion 5
Woche 6	Römerbrief, Lektion 6	Wachstum durch Verlust, Lektion 6
Woche 7	Römerbrief, Lektion 7	Römerbrief, Lektion 8
Woche 8	Römerbrief, Lektion 9	Römerbrief, Lektion 10
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Ehe und Familie, Lektion 1	Deine Bestimmung erfüllen, Lektion 1
Woche 11	Ehe und Familie, Lektion 2	Deine Bestimmung erfüllen, Lektion 2
Woche 12	Ehe und Familie, Lektion 3	Deine Bestimmung erfüllen, Lektion 3
Woche 13	Ehe und Familie, Lektion 4	Deine Bestimmung erfüllen, Lektion 4
Woche 14	Ehe und Familie, Lektion 5	Versuchung überwinden, Lektion 1
Woche 15	Ehe und Familie, Lektion 6	Versuchung überwinden, Lektion 2
Woche 16	Ehe und Familie, Lektion 7	Ehe und Familie, Lektion 8
Woche 17	Ehe und Familie, Lektion 9	Ehe und Familie, Lektion 10
Woche 18	Abschluss-Prüfung	

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Studienablauf Modul 5 / Frauen im Training – Teil 1		
Woche 1	Der Wert einer Frau, Lektion 1	Mutter & Mentorin werden, Lektion 1
Woche 2	Der Wert einer Frau, Lektion 2	Mutter & Mentorin werden, Lektion 2
Woche 3	Der Wert einer Frau, Lektion 3	Enttäuschung überwinden, Lektion 1
Woche 4	Die Geheimwaffe Gottes, Lektion 1	Enttäuschung überwinden, Lektion 2
Woche 5	Die Geheimwaffe Gottes, Lektion 2	Enttäuschung überwinden, Lektion 3
Woche 6	Göttliche Heilung, Lektion 1	Dein Potenzial ausschöpfen, Lektion 1
Woche 7	Göttliche Heilung, Lektion 2	Dein Potenzial ausschöpfen, Lektion 2
Woche 8	Göttliche Heilung, Lektion 3	AIDS Erziehung
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Dienst des Heiligen Geistes, Lektion 1	Kummer und Schmerz überwinden, Lektion 1
Woche 11	Dienst des Heiligen Geistes, Lektion 2	Kummer und Schmerz überwinden, Lektion 2
Woche 12	Dienst des Heiligen Geistes, Lektion 3	Frau des Pastors sein, Lektion 1
Woche 13	Gottes Plan für deine Familie, Lektion 1	Segen der Generationen, Lektion 1
Woche 14	Gottes Plan für deine Familie, Lektion 2	Segen der Generationen, Lektion 2
Woche 15	Frauen im Lobpreis, Lektion 1	Probleme in Leiterschaft, Lektion 1
Woche 16	Frauen im Lobpreis, Lektion 2	Probleme in Leiterschaft, Lektion 2
Woche 17	Frauen im Lobpreis, Lektion 3	Frauen im Lobpreis, Lektion 4
Woche 18	Abschluss-Prüfung	Frauenarbeit in der Gemeinde (ohne Prüfung)

Studienablauf Modul 6 / Frauen im Training – Teil 2		
Woche 1	Ein Diener werden, Lektion 1	Der Heilige Geist, Lektion 1
Woche 2	Ein Diener werden, Lektion 2	Der Heilige Geist, Lektion 2
Woche 3	Deine Berufung finden, Lektion 1	Kommunikation mit Teenagern, Lektion 1
Woche 4	Deine Berufung finden, Lektion 2	Kommunikation mit Teenagern, Lektion 2
Woche 5	Neun Prinzipien des Krieges, Lektion 1	Überwinden von Sucht, Lektion 1
Woche 6	Neun Prinzipien des Krieges, Lektion 2	Entstehen eines Wunders, Lektion 1
Woche 7	Neun Prinzipien des Krieges, Lektion 3	Heilung von Abtreibung, Lektion 1
Woche 8	Heilung von Abtreibung, Lektion 2	
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Die Ester Botschaft, Lektion 1	Scham überwinden, Lektion 1
Woche 11	Die Ester Botschaft, Lektion 2	Scham überwinden, Lektion 2
Woche 12	Frauen Freundschaften, Lektion 1	Dienst des Erbarmens, Lektion 1
Woche 13	Frauen Freundschaften, Lektion 2	Sexueller Missbrauch, Lektion 1
Woche 14	Frauen Freundschaften, Lektion 3	Sexueller Missbrauch, Lektion 2
Woche 15	Eine siegreiche Frau, Lektion 1	Wunder erleben, Lektion 1
Woche 16	Eine siegreiche Frau, Lektion 2	Wunder erleben, Lektion 2
Woche 17	Erfüllt leben als Single, Lektion 1	Frauen der Weisheit, Lektion 1
Woche 18	Erfüllt leben als Single, Lektion 2	
Woche 19	Abschluss-Prüfung	

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Studienablauf Modul 7 / Frauen im Training – Teil 1 & 2		
Woche 1	Ein Diener werden, Lektion 1	Segen der Generationen, Lektion 1
Woche 2	Ein Diener werden, Lektion 2	Segen der Generationen, Lektion 2
Woche 3	Dein Potenzial ausschöpfen, Lektion 1	Die Ester Botschaft, Lektion 1
Woche 4	Dein Potenzial ausschöpfen, Lektion 2	Die Ester Botschaft, Lektion 2
Woche 5	Göttliche Heilung, Lektion 1	Enttäuschung überwinden, Lektion 1
Woche 6	Göttliche Heilung, Lektion 2	Enttäuschung überwinden, Lektion 2
Woche 7	Göttliche Heilung, Lektion 3	Enttäuschung überwinden, Lektion 3
Woche 8	Gottes Plan für deine Familie, Lektion 1	Gottes Plan für deine Familie, Lektion 2
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Probleme in Leiterschaft, Lektion 1	Neun Prinzipien des Krieges, Lektion 1
Woche 11	Probleme in Leiterschaft, Lektion 2	Neun Prinzipien des Krieges, Lektion 2
Woche 12	Neun Prinzipien des Krieges, Lektion 3	Dienst des Heiligen Geistes, Lektion 1
Woche 13	Kummer & Schmerz überwinden, Lektion 1	Dienst des Heiligen Geistes, Lektion 2
Woche 14	Kummer & Schmerz überwinden, Lektion 2	Dienst des Heiligen Geistes, Lektion 3
Woche 15	Frauen im Lobpreis, Lektion 1	Wunder erleben, Lektion 1
Woche 16	Frauen im Lobpreis, Lektion 2	Wunder erleben, Lektion 2
Woche 17	Frauen im Lobpreis, Lektion 3	Frauen im Lobpreis, Lektion 4
Woche 18	Abschluss-Prüfung	

Studienablauf Modul 8 / Geistliche Intimität Modul		
Woche 1	Gottes Stimme hören, Lektion 1	Christliche Traum Auslegung, Lektion 1
Woche 2	Gottes Stimme hören, Lektion 2	Christliche Traum Auslegung, Lektion 2
Woche 3	Gottes Stimme hören, Lektion 3	Christliche Traum Auslegung, Lektion 3
Woche 4	Gottes Stimme hören, Lektion 4	Christliche Traum Auslegung, Lektion 4
Woche 5	Gottes Stimme hören, Lektion 5	Christliche Traum Auslegung, Lektion 5
Woche 6	Gottes Stimme hören, Lektion 6	Christliche Traum Auslegung, Lektion 6
Woche 7	Gottes Stimme hören, Lektion 7	Gottes Stimme hören, Lektion 8
Woche 8	Gottes Stimme hören, Lektion 9	Gottes Stimme hören, Lektion 10
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Gebete, die das Herz heilen, Lektion 1	Geist-gesalbtes Lehren, Lektion 1
Woche 11	Gebete, die das Herz heilen, Lektion 2	Geist-gesalbtes Lehren, Lektion 2
Woche 12	Gebete, die das Herz heilen, Lektion 3	Geist-gesalbtes Lehren, Lektion 1
Woche 13	Gebete, die das Herz heilen, Lektion 4	Geist-gesalbtes Lehren, Lektion 1
Woche 14	Gebete, die das Herz heilen, Lektion 5	Natürlich übernatürlich leben, Lektion 1
Woche 15	Gebete, die das Herz heilen, Lektion 6	Natürlich übernatürlich leben, Lektion 1
Woche 16	Gebete, die das Herz heilen, Lektion 7	Gebete, die das Herz heilen, Lektion 8
Woche 17	Gebete, die das Herz heilen, Lektion 9	
Woche 18	Abschluss-Prüfung	

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Studienablauf Modul 9 / Messianisches Modul		
Woche 1	Gottes sieben Feste, Lektion 1	Hebräische Geheimnisse, Lektion 1
Woche 2	Gottes sieben Feste, Lektion 2	Hebräische Geheimnisse, Lektion 2
Woche 3	Gottes sieben Feste, Lektion 3	Hebräische Geheimnisse, Lektion 3
Woche 4	Gottes sieben Feste, Lektion 4	Hebräische Geheimnisse, Lektion 4
Woche 5	Die jüdische Hochzeit, Lektion 1	Code des Priesterdienstes, Lektion 1
Woche 6	Die jüdische Hochzeit, Lektion 2	Code des Priesterdienstes, Lektion 2
Woche 7	Die jüdische Hochzeit, Lektion 3	Code des Priesterdienstes, Lektion 3
Woche 8	Die jüdische Hochzeit, Lektion 4	Code des Priesterdienstes, Lektion 4
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Das Zelt der Begegnung, Lektion 1	Prophetisches der 7 Feste, Lektion 1
Woche 11	Das Zelt der Begegnung, Lektion 2	Prophetisches der 7 Feste, Lektion 2
Woche 12	Das Zelt der Begegnung, Lektion 3	Prophetisches der 7 Feste, Lektion 3
Woche 13	Das Zelt der Begegnung, Lektion 4	Prophetisches der 7 Feste, Lektion 4
Woche 14	Zwei Samen der Menschheit, Lektion 1	Schöpfungsgeschichte & Wissenschaft
Woche 15	Zwei Samen der Menschheit, Lektion 2	Israel und die Gemeinde, Lektion 1
Woche 16	Zwei Samen der Menschheit, Lektion 3	Israel und die Gemeinde, Lektion 2
Woche 17	Zwei Samen der Menschheit, Lektion 4	Israel und die Gemeinde, Lektion 3
Woche 18	Abschluss-Prüfung	

Studienablauf Modul 10 / Reinigender Strom		
Woche 1	Wandle im Geist, Lektion 1	Buch 1, Der Köder des Feindes
Woche 2	Treffen für Hausaufgaben	
Woche 3	Hausaufgaben, Lesen	Buch 1, Der Köder des Feindes
Woche 4	Gib Gott alles hin, Lektion 2	
Woche 5	Treffen für Hausaufgaben	Buch 1, Der Köder des Feindes
Woche 6	Hausaufgaben, Lesen	
Woche 7	Sprich Worte des Lebens, Lektion 3	Buch 2, Das Ende der Ablehnung
Woche 8	Treffen für Hausaufgaben	
Woche 9	Zwischenprüfung	
Woche 10	Reinigender Strom, Lektion 4	
Woche 11	Treffen für Hausaufgaben	Buch 2, Das Ende der Ablehnung
Woche 12	Hausaufgaben, Lesen	
Woche 13	Dienst Wochenende	Freitagabend, Samstag
Woche 14	Dem Ziel nachjagen, Lektion 5	
Woche 15	Treffen für Hausaufgaben	Buch 2, Das Ende der Ablehnung
Woche 16	Hausaufgaben, Lesen	
Woche 17	Abschluss-Prüfung	

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Studienablauf Modul 11 / Geistliche Reife Modul		
Woche 1	Die Sieben Berge Strategie, Lektion 1	Das gesegnete Leben, Lektion 1
Woche 2	Die Sieben Berge Strategie, Lektion 2	Das gesegnete Leben, Lektion 2
Woche 3	Die Sieben Berge Strategie, Lektion 3	Das gesegnete Leben, Lektion 3
Woche 4	Die Sieben Berge Strategie, Lektion 4	Das gesegnete Leben, Lektion 4
Woche 5	Die Sieben Berge Strategie, Lektion 5	Das gesegnete Leben, Lektion 5
Woche 6	Prinzipien der Leiterschaft, Lektion 1	Das gesegnete Leben, Lektion 6
Woche 7	Prinzipien der Leiterschaft, Lektion 2	Das gesegnete Leben, Lektion 7
Woche 8	Biblischer Umgang mit Verrat, Lektion 1	Biblischer Umgang mit Verrat, Lektion 2
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Sexuelle Ganzheit & Heilung, Lektion 1	Der Reinigende Strom, Lektion 1
Woche 11	Sexuelle Ganzheit & Heilung, Lektion 2	Der Reinigende Strom, Lektion 2
Woche 12	Sexuelle Ganzheit & Heilung, Lektion 3	Der Reinigende Strom, Lektion 3
Woche 13	Sexuelle Ganzheit & Heilung, Lektion 4	Der Reinigende Strom, Lektion 4
Woche 14	Sexuelle Ganzheit & Heilung, Lektion 5	Der Reinigende Strom, Lektion 5
Woche 15	Trinität der Ehe, Lektion 1	Lebensfragen konfrontieren, Lektion 1
Woche 16	Trinität der Ehe, Lektion 2	Lebensfragen konfrontieren, Lektion 2
Woche 17	Trinität der Ehe, Lektion 3	Lebensfragen konfrontieren, Lektion 3
Woche 18	Abschluss-Prüfung	

Studienablauf Modul 12 / Transformation der Wirtschaft		
Woche 1	Ethik in der Wirtschaft	Die Reise zu nationaler Transformation
Woche 2	Die Ökonomie der Wechselseitigkeit	Management mit Character
Woche 3	Pastor für Geschäftsleute, Lektion 1	Ökonomische, soziale & Umwelt-Faktoren
Woche 4	Deinen Zweck verstehen	Dein Erbe empfangen
Woche 5	Reformation der Wirtschaft, Lektion 1	Reich Gottes Unternehmen
Woche 6	Reformation der Wirtschaft, Lektion 2	Nationen durch Firmen zu Jüngern machen
Woche 7	Wie man Verhandlung vorbereitet 1	Bin ich meines Bruders Hüter?
Woche 8	Wie man Verhandlung vorbereitet 1	Fürbitte in der Wirtschaft
Woche 9	Zwischen-Prüfung	
Woche 10	Babylon aus Wirtschaft entfernen 1	Die Nehemia Leute, Lektion 1
Woche 11	Babylon aus Wirtschaft entfernen 2	Die Nehemia Leute, Lektion 1
Woche 12	Babylon aus Wirtschaft entfernen 2	Die Nehemia Leute, Lektion 2
Woche 13	Die richtigen Mitarbeiter auswählen 1	Autorität in der Wirtschaft
Woche 14	Die richtigen Mitarbeiter auswählen 2	Wichtigkeit pastoraler Abdeckung
Woche 15	Fünffältige Wirkung in der Wirtschaft	Firmen-Zyklen & Reich Gottes Zwecke
Woche 16	Marketing und Schlüssel für Erfolg 1	Tipps zur Gründung neuer Firmen 1
Woche 17	Marketing und Schlüssel für Erfolg 2	Tipps zur Gründung neuer Firmen 2
Woche 18	Abschluss-Prüfung	
		Pastor für Geschäftsleute, Lektion 2 (Bonus)

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Studienablauf Modul 13 / Islam Verstehen Modul		
Woche 1	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 1	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 1
Woche 2	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 2	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 2
Woche 3	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 3	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 3
Woche 4	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 4	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 4
Woche 5	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 5	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 5
Woche 6	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 6	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 6
Woche 7	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 7	Theologische Fragen, Lektion 1
Woche 8	Theologische Fragen, Lektion 2	Theologische Fragen, Lektion 3
Woche 9	Theologische Fragen, Lektion 4	Theologische Fragen, Lektion 5
Woche 10	Theologische Fragen, Lektion 6	
Woche 11	Zwischen-Prüfung	
Woche 12	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 8	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 7
Woche 13	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 9	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 8
Woche 14	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 10	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 9
Woche 15	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 11	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 10
Woche 16	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 12	Radikale Evangelisation v. Moslems, Lektion 11
Woche 17	Christliche Apologetik & Islam, Lektion 13	Theologische Fragen, Lektion 7
Woche 18	Theologische Fragen, Lektion 8	Theologische Fragen, Lektion 9
Woche 19	Theologische Fragen, Lektion 10	Theologische Fragen, Lektion 11
Woche 20	Abschluss-Prüfung	

Anleitung zur Durchführung und Benotung der Prüfungen

Lieber Schulleiter,

für jedes Semester und Modul wird eine Zwischenprüfung in der Mitte des Semesters (Moduls) und eine Abschlussprüfung am Ende des Semesters (Moduls) durchgeführt. Diese Anleitung erklärt, wie Sie die Zwischen- und Abschluss-Prüfung durchführen und benoten. Für die Prüfung haben die Schüler eine halbe Stunde Zeit (wer mehr Zeit braucht kann auch 10 Minuten mehr Zeit nehmen). Alle Bücher (Studienordner, Bibel) müssen während der Prüfungen geschlossen sein.

In den Prüfungen werden mehrere Kurse geprüft, aber jeder Kurs wird einzeln benotet. Die Prüfungen enthalten Multiple-Choice-Fragen, wo man A, B, C, D oder E umkreisen muss, wobei immer nur eine Antwort richtig ist, sowie Richtig- und Falsch-Fragen.

Nach der Prüfung rechnet der Schulleiter den Prozentsatz für jeden Kurs jedes Schülers aus und trägt die Prozentsätze in die kleine Tabelle auf der letzten Seite der Prüfung ein und überträgt sie dann in die Excel-Tabelle für jeden Schüler. Die korrigierte Prüfung erhalten die Schüler in der folgenden Woche zurück, damit sie sehen, was sie richtig oder falsch beantwortet haben. **Das Ausrechnen der Kurs-Prozentsätze erfolgt so:**

$$\frac{\text{Anzahl richtige Antworten}}{\text{Anzahl mögliche Antworten}} \times 100 = \text{Prozentsatz}$$

Ergibt sich ein ungerader Prozentsatz wie 86,85 %, dann wird er auf 87 % aufgerundet oder auch abgerundet, wenn es z.B. 82,3 % ist, auf 82 %.

Das Ausfüllen der Excel-Tabelle

Der obere Teil enthält generelle Informationen zur Identifizierung Ihrer Schule. In der Tabelle tragen Sie die Namen der Schüler ein, sowie die Teilnahmebestätigung von mindestens 80 % des Semesters und die Procente für die Kurse, die durch ihre Initialen abgekürzt sind (zum Beispiel *NT* für *Neues Testament*).

Beispiel von *Neues Testament*; (Abschluss-Prüfung Semester 1)

Mögliche Punkte = 28
Richtige Antworten = 23
Falsche Antworten = 5

Prozentsatz = $23 : 28 \times 100 = 82,14 \% = 82 \%$

82,14 % ergibt abgerundet 82 %

Bestätigen Sie mit einem Haken in der Spalte neben dem Namen, ob der Schüler die 80 % Mindestteilnahme für das Semester erfüllt hat. Verpasste Lektionen können auch zuhause nachgeholt werden. Hat ein Schüler weniger als 80 % am Semester teilgenommen, dann gilt das Semester als nicht bestanden und Kurse oder das Semester müssen nachgeholt werden.

Durchschnitt für das Semester

Wenn alle Prozentsätze der Schüler für die Zwischen-Prüfung und die Abschluss-Prüfung des Semesters (oder Moduls) eingetragen wurden, dann muss der durchschnittliche Prozentsatz für das Semester (oder Modul) berechnet werden, was der Gesamt-Prozentsatz aller Kurse des Semesters oder Moduls ist. Dieser Gesamt-Prozentsatz wird für jeden Schüler in der letzten Spalte unter **Semester %** oder **Modul %** der Excel-Tabelle eingetragen.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Errechnung des durchschnittlichen Prozentsatzes und der Note für das Semester:

$$\frac{\text{Summe der Prozentsätze}}{\text{Anzahl der Kurse}} = \text{Gesamt-Prozentsatz} \rightarrow \text{Note A, B, C, D oder NB}$$

Wenn Sie die Prozentsätze für alle Kurse in der Spalte des Schülers in der Excel-Tabelle eintragen, dann errechnet die Excel-Tabelle am Ende sogar automatisch den Gesamt-Prozentsatz für das Semester (oder Modul). Das ist der durchschnittliche Prozentsatz für das Semester (oder Modul).

Beispiel für Semester 1:

GdG = 90 %	Summe der Prozentsätze	= 340 (90+87+80+83)
NT = 87 %	Anzahl der Kurse	= 4
ÜL = 80 %		
LA = 83 %	Durchschnittlicher Prozentsatz:	340 : 4 = 85 %

Der Gesamt-Prozentsatz eines Semesters (oder Moduls) entspricht auch einer Note, die aber für die Diplome und für die Excel-Tabelle nicht wichtig ist:

93 - 100 % = A	73 - 76 % = C
90 - 92 % = A-	70 - 72 % = C-
87 - 89 % = B+	67 - 69 % = D+ (= NB bei Modulen!)
83 - 86 % = B	63 - 66 % = D
80 - 82 % = B-	60 - 62 % = D-
77 - 79 % = C+	unter 59 % = NB (Bei Semestern!)

NB steht für "Nicht bestanden". In diesem Falle muss die Prüfung für das Semester oder für einige Kurse wiederholt werden, bis der Gesamt-Prozentsatz über 60 % ist.

Wir brauchen nicht die Note für das Semester (oder Modul), sondern nur die Prozentsätze in der Excel-Tabelle. Unter 59 % Gesamt-Prozentsatz ist ein Semester nicht bestanden. Unter 70 % Gesamt-Prozentsatz ist ein Bachelor- oder Master-Modul nicht bestanden.

Bitte senden Sie uns erst am Ende von drei Semestern die Excel-Tabelle mit allen Prozenten für alle Kurse der Studenten per Email zu. Nach erfolgreichem Bestehen der ersten drei Semester bestellen wir dann die Vor-Diplome für alle Schüler und nach fünf bestandenen Semestern das Diplom, den Associates of Arts in Biblischen Studien, was einem halben Bachelor-Abschluss entspricht.

Abschluss eines Jahrgangs der fünf Semester

Während der fünf Semester der ISDD Bibelschule haben die Studenten sehr viel gelernt, sind geistlich gewachsen und hoffentlich für den Dienst und ihre Berufung im Reich Gottes trainiert und freigesetzt worden. Darum sollten Sie den Abschluss eines Jahrgangs und der *Diplom-Übergabe* zu einem besonderen Ereignis für die ganze Gemeinde machen.

Einige Ideen für eine Diplom-Übergabe-Feier:

- Führen Sie eine Abschlussfeier mit der ganzen Gemeinde als Gottesdienst durch.
- Segnen Sie die Schüler für ihren Dienst durch Handauflegung und Gebet.
- Lassen Sie Schüler Zeugnis geben, was Gott durch die Bibelschule bewirkt hat.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Sie können auch **zwei Abschlussfeiern durchführen**, da es nach drei Semestern ein international anerkanntes Vordiplom gibt, und nach fünf Semestern das Hauptdiplom von Good Shepherd Ministries. Dies ist die beste Werbung für die Gemeinde, um einen neuen Jahrgang mit Semester 1 zu beginnen.

Weitere Jahrgänge durchführen

Es empfiehlt sich regelmäßig einen neuen Durchgang mit Semester 1 zu beginnen, wobei Sie einen neuen Schulleiter für diesen Jahrgang benennen sollten, um die Lasten zu verteilen und Gelegenheit des Wachstums für einen neuen Leiter und für viele weitere Christen der Gemeinde zu ermöglichen.

Bevor Sie das dritte Semester abschließen, können Sie in der Gemeinde bereits Werbung für einen neuen Jahrgang mit Semester 1 machen. Hier können alle Neubekehrten oder Interessierten teilnehmen, die aus irgendwelchen Gründen vorher nicht an der Bibelschule teilnehmen konnten.

Bachelor-Programm

Schüler, die die fünf Semester abgeschlossen haben, können ohne Unterbrechung mit den Modulen im Bachelor-Programm weiter studieren. Auf diese Weise kann der Jahrgang zusammenbleiben und für den Bachelor gemeinsam weiter studieren.

Einsendung der Excel-Tabelle

Bitte senden Sie die Excel-Tabelle, die auf der Leiter CD vorhanden ist an Suni Rapp, die zuständig ist für die Bestellung der Diplome: srapp@christusfuereuropa.de

Für Rückfragen: Email: info@isddbibelschule.de
Telefon: +49-33398-918771

Schulverwaltung: Suni Rapp
Excel-Tabellen bitte an: srapp@christusfuereuropa.de

Falls Sie kein Excel-Programm haben oder nutzen können:

In dem Fall sollten Sie jemand aus Gemeinde oder Freundes- und Bekanntenkreis bitten, die Excel-Tabelle für Sie auszufüllen und uns per Email zu senden. Wir brauchen die Prüfungsergebnisse in der Excel-Tabelle, weil nur diese Form in den USA anerkannt und genutzt wird.

Falls Sie trotzdem weitere Hilfe brauchen, rufen Sie uns gerne an! Wir haben dann noch eine andere Lösung über eine Word-Tabelle für Sie, die jedoch kostenpflichtig ist, da wir dann die Ergebnisse von Word in die Excel-Tabelle für Sie übertragen müssen! Nur im Notfall senden wir Ihnen somit einen Notenberichts-Bogen im Word-Format zu.

Prinzipien & Tipps für Bibelschul-Leiter

Den Lernprozess verstehen / Die Rolle des Mentors

Es ist sehr wichtig, dass wir uns als Leiter bewusst machen, wie Erwachsene lernen und was sie zum Lernen motiviert. Sehr empfehlenswert ist es selbst einige Bücher über Prinzipien des Lehrens und des Lernens zu lesen, damit wir den Lernprozess dauerhaft interessant und motivierend gestalten können. Die folgenden *neun Prinzipien des Erwachsenenlernens* sollen Ihnen dabei helfen, die Früchte der ISDD Bibelschule zu maximieren und den Lernerfolg der Schüler zu steigern.

Prinzip 1: Erwachsene haben ein großes Bedürfnis für Lernen in der Gruppe und für selbständiges und selbstbestimmtes Lernen.

Das Lernen in der ISDD Bibelschule beruht auf **vier Säulen**:

Säule 1: Qualitativ hochwertige *Kurse* von erfahrenen Lehrern.

Säule 2: Vertiefende Fragen zum *Gruppenstudium*,

Säule 3: *Hausaufgaben* zur Vertiefung der Inhalte und zur Anwendung des Gelernten,

Säule 4: Die *Rolle des Mentors / Schulleiters*, die Schüler anzuleiten und zu motivieren, sich die Inhalte der Kurse für ihr Leben und Dienst anzueignen und sie umzusetzen.

Die ISDD Bibelschule ist der ideale Rahmen, wo Christen in der Gruppe und selbständig lernen können. Der Mentor ist der Trainer an der Seite der Schüler, der die Aufgabe hat für sie zu beten, sie zu ermutigen und für zusätzliche Anregung und Inspiration zu sorgen. Kein Sportler kommt ohne einen guten Trainer aus. Viele Erwachsene müssen aber auch erst wieder lernen zu lernen, da sie häufig seit langer Zeit aus dem aktiven Lernprozess raus sind.

Prinzip 2: Erwachsene lernen am besten multimedial, in der Gruppe und verbunden mit praktischer Anwendung, indem sie das Gelernte selber vertiefen und umsetzen.

In der Lerntheorie geht man von vier grundlegenden Lerntypen aus. Ein Lerntyp ist die Weise, wie jemand Informationen am liebsten und einfachsten aufnimmt, verarbeitet und lernt.

Die vier Lerntypen sind:

- *Auditiver Lerntyp* – Gehörtes wird leicht aufgenommen, behalten und wiedergegeben.
- *Haptisch-motorischer Lerntyp* – Dieser Lerner braucht die Aktion, Bewegung und Handlung im Lernprozess.
- *Kommunikativer Lerntyp* – Für diesen Lerntyp ist der Austausch, Diskussion und Interaktion sehr wichtig. Dazu kann z.B. auch Rollenspiel helfen.
- *Visueller Lerntyp* – Betrachten und Beobachten bringen diesem Lerntyp den meisten Erfolg. Paulus ermutigte: „Ahmt mich nach, wie ich Christus nachahme.“

Wir sind alle eine Mischung aus diesen vier Lerntypen. Wenn wir bedenken, wie Jesus Seine Jünger ausgebildet hat, dann sehen wir, dass alle vier Dimensionen bei Ihm eine große Rolle spielten:

- a) Jesus lehrte sie (Hören) und vermittelte ihnen Wissen über das Reich Gottes.
- b) Jesus zeigte ihnen (Sehen), wie man Kranke heilt, Dämonen austreibt, Barmherzigkeit erweist, Gutes tut, auf Verfolgung reagiert... und dann sandte Er sie, es auch zu tun und andere zu lehren.
- c) Jesus setzte sich immer wieder mit seinen Jüngern hin und diskutierte über wichtige Themen (Kommunikation), z.B. über wahre Größe im Reich Gottes oder Bedeutung von Gleichnissen.
- d) Jesus demonstrierte den Jüngern praktisch (Umsetzung), wie Dienst in Seinem Reich aussieht, und ließ es sie dann tun. Er gab ihnen ein Beispiel, dem sie folgen konnten.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Erfolgreiches, langfristiges Lernen kann nur durch eine Kombination aller vier Dimensionen der vier Lerntypen geschehen. Die folgende Statistik zeigt, wie viel man durch die einzelnen Lern-Erfahrungen und durch die Kombination mehrerer Lern-Erfahrungen „behalten“ kann. Unser Ziel beim Lernen muss die Transformation unseres Denkens, Redens und Handelns – unseres ganzen Lebens – durch Gottes Wort sein. Darum muss das Gelernte umgesetzt und in der Praxis erfahren werden, damit wir nicht vergessliche Hörer (siehe Jakobus 1,22-25), sondern Täter des Wortes sind.

- Nur Hören: ca. **20 %** behalten
- Nur Sehen: ca. **30 %** behalten
- Sehen und Hören: ca. **50 %** behalten
- Sehen, Hören und Diskutieren: ca. **70 %** behalten
- Sehen, Hören, Diskutieren und selber tun: ca. **90 %** behalten

Der Mentor/Schulleiter hat die Verantwortung die Studenten immer wieder zu fragen:

- Wie können wir das Gehörte praktisch anwenden?
- In der Gemeinde? In unserer Familie? In unserem Dienst? In unserem Leben?

Bitten Sie Gott um Weisheit für jeden Kurs, wie die Einzelnen der Gruppe vom Hörer des Wortes zum Täter werden können, weil Sie wissen, dass nur so langfristiges Lernen stattfindet. Der Heilige Geist wird Weisheit geben und in die ganze Wahrheit führen (Johannes 8,31-36).

Prinzip 3: Die Lernbereitschaft von Erwachsenen kommt vor allem aus dem Bedürfnis, Probleme zu lösen und Aufgaben zu bewältigen, die das wirkliche Leben mit sich bringt.

Prinzip 4: Erwachsene sehen Lernen als einen Prozess durch den sie ihre Kompetenz erhöhen und ihr volles Potenzial im Leben entfalten können. Sie wollen morgen das anwenden, was sie heute lernen. Erwachsene lernen am besten zielorientiert, wenn sie das Warum kennen.

Stellen Sie die Frage und helfen Sie die Antwort zu finden: Welche Bedeutung hat das Gelernte für meine Ehe, meinen Beruf, Finanzen, Kindererziehung, Berufung, mein Lebensziel von Gott?

Prinzip 5: Effektives Lernen geschieht auch dadurch, dass wir das Gelernte und Gehörte, so schnell wie möglich an andere weitergeben. Die Studenten sollten anderen mitteilen, was Sie erfahren und gelernt haben – das kann der Ehepartner, Hauskreis, Freunde, Kinder sein.

Wie kann ich das Gelernte in meiner Gemeinde umsetzen? Wie kann die Leitung der Gemeinde Raum dafür schaffen, dass das Gelernte umgesetzt und vertieft wird? Sein Sie kreativ! Einige Tipps hierfür:

- Durch Predigten zum Kursthema am Sonntag.
- Durch Aufgreifen des Kursthemas in den Hauskreisen.
- Durch Gelegenheiten zum Dienst, die in der Gemeinde geschaffen werden.

Prinzip 6: Effektives Lernen setzt die Hingabe an einen Lebensstil des Lernens und an lebenslanges Lernen voraus. Wir müssen lebenslang Lernende sein, wenn wir weiterwachsen wollen. Hören wir auf zu lernen, dann hören wir bald auf zu wachsen und Einfluss zu haben.

Prinzip 7: Effektives Lernen geschieht durch eine Hingabe das Thema selbst tiefer zu studieren. Das kann geschehen durch....

- Nachforschen in der Bibel
- Vertiefung des Themas durch Hausaufgaben
- Lesen von zusätzlichen Büchern zum Thema
- Weitergabe des Gelernten an Dritte
- Anwendung des Gelernten im Dienst

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Prinzip 8: Ermutigen Sie die Schüler von Herzen „Beröaner“ zu werden, weil Gott ein Belohner derer ist, die Ihn von ganzem Herzen suchen (Apostelgeschichte 17,10-11, Hebräer 11,6).

„Die Leute in Beröa aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, um zu sehen, ob sich dies so verhielte (was Paulus und Silas lehrten).“ (Apostelgeschichte 17,11)

Prinzip 9: Treffen Sie mit Ihren Schülern mehrere Qualitäts-Entscheidungen vor dem Herrn, die wie ein Bündnis sind, von dem es kein Zurück mehr gibt:

1. Ich will ein lebenslang Lernender sein und in meine ganze Bestimmung von Gott kommen.
2. Ich will wie die Beröaner täglich im Wort wachsen und es selber studieren. Das Wort Gottes soll auf Platz 1 in meinem Leben sein.
3. Ich will Täter des Wortes sein und nicht nur Hörer. Ich will darum täglich fragen: „Herr, zeige mir, was ich heute tun soll! Rede Herr, denn dein Diener hört.“
4. Ich will anderen helfen im Glauben zu wachsen und in ihre Berufung zu kommen.

Buch-Tipps zum Thema Lernen, Lehren & Mentoring:

Malcolm Knowles, *Lebenslanges Lernen – Andragogik und Erwachsenenbildung*. Ein Klassiker im English-sprachigen zu Erwachsenenlernen. Auf Deutsch erhältlich.

Howard Hendricks, *Teaching to change lives*. Ein christlicher Klassiker, der sieben Gesetze des effektiven, lebensverändernden Lehrens enthält. (Nur Englisch)

John Milton Gregory, *Die sieben Gesetze des Lehrens* (Auf Deutsch, derzeit vergriffen) Auf Englisch: *The Seven Laws of Teaching*.

Robert Clinton & Paul Stanley, *Mentoring – Wir brauchen geistliche Väter und Mütter* (Auf Deutsch erhältlich). Beschreibt ein umfassendes Mentoring Modell für Erwachsene. Sehr empfehlenswert.

Rowland Forman / Jeff Jones / Bruce Miller, *Den Leiterschaftsstab weitergeben*. Eine gezielte Strategie zur Entwicklung von Leitern in der Gemeinde.“ (Auf Deutsch über uns erhältlich)

Setze die Potenzialbrille auf – Sieh im Menschen, was in ihm steckt und was er werden kann!



Bild von René Magritte aus dem Buch „Den Leiterschaftsstab weitergeben“. Für 12,00 CHF über www.wcvshop.de zu bestellen.

Sieben Gesetze des Lehrens und Lernens

(Von Howard Hendricks, Teaching to change lives)

Hier folgen sieben Gesetze des Lehrens und Lernens, die Millionen von christlichen Lehrern und Leitern geholfen haben, und die Ihnen als Mentor und Bibelschul-Leiter helfen sollen.

Gesetz 1: Das Gesetz des Lehrers

Der effektive Lehrer lehrt aus dem Überfluss eines erfüllten Lebens. Einfach formuliert lässt sich das Gesetz so beschreiben: Wenn DU heute aufhörst zu wachsen, hörst du morgen auf zu lehren. Effektives Lehren kommt nur durch eine veränderte Person. Je mehr du dich veränderst, umso mehr wirst du zu einem Instrument der Veränderung im Leben anderer.

Gesetz 2: Das Gesetz der Erziehung und Bildung

Dies entspricht dem klassischen Gesetz von John Milton Gregory über den Lehrprozess, wo es darum geht die Aktivitäten des Lernens zu stimulieren und zu fördern. Sage dem Lerner nichts – und tue nichts für ihn – was er selbst lernen, hinterfragen oder tun kann.

Der Lehrer ist hauptsächlich ein Stimulator und Motivator... nicht der Spieler, sondern der Trainer, der die Spieler begeistert und anleitet. Der Lerner ist hauptsächlich ein Fragender, ein Entdecker, ein Tuender. Der ultimative Test des Lehrens ist nicht, was du tun kannst, sondern was der Schüler tun kann und wie gut er es tun und umsetzen kann.

Drei Lernziele: Lernziel 1: Lehre deine Schüler, wie man denkt.

Lernziel 2: Lehre deine Schüler, wie man lernt.

Lernziel 3: Lehre deine Schüler, wie man arbeitet/dient.

Gesetz 3: Das Gesetz der Aktivität

Das Gesetz der Aktivität sagt uns, dass maximales Lernen immer das Ergebnis von maximaler Umsetzung ist. Bedingung ist jedoch, dass die Aktivität für den Lernenden bedeutungsvoll sein muss. Vergiss nie den Zweck hinter dem Lernen: Verwandlung in das Bild Christi. Die Ziele bestimmen das Ergebnis. Du erreichst das, worauf du abzielst. Bedenke diese drei Aussagen:

1. Praxis macht vollkommen.
2. Erfahrung ist der beste Lehrer.
3. Wir lernen durchs Tun.

Das Gesetz der Aktivität wird durch moderne Forschung bestätigt:

Ich höre und ich vergesse.

Ich sehe und ich erinnere.

Ich tue und ich verstehe.

Ich tue und ich werde verändert.

Gesetz 4: Das Gesetz der Kommunikation

Das Wort Kommunikation kommt vom lateinischen Wort *communis*, was *gemeinsam* bedeutet. Um effektiv zu kommunizieren, müssen wir Brücken bauen zum gemeinsamen Verständnis einer Sache.

Bei jeder neuen Lektion frage daher dich und deine Gruppe:

- Was weiß ich – und was will der Herr, dass wir als Schüler wissen?
- Was fühle ich – was sollen die Schüler fühlen?
- Was tue ich – was tut der Herr, und was will Gott, dass die Schüler tun?

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Kommunikation ist Brückenbau vom Wissen zur Erkenntnis zur Praxis. Der letzte Schritt für effektive und lebensverändernde Kommunikation ist Feedback von den Schülern einzuholen:

- Habt ihr das verstanden? Was bedeutet das?
- Wie kannst du dies leben und umsetzen?
- Was hast du nicht verstanden?

Gesetz 5: Das Gesetz des Herzens

Lehre die verändert wird nicht von Kopf zu Kopf, sondern von Herz zu Herz vermittelt. Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die Ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.“ (Johannes 6,63) Darum muss auch Lehre auch immer Leben und Kraft weitergeben.

Im hebräischen Denken ist das Herz die Ganzheit der menschlichen Persönlichkeit – der Verstand, die Gefühle und der Wille. In der Antike wurden drei faszinierende Konzepte dafür benannt:

1. Ethos = die Entwicklung des Charakters;
2. Pathos = die Entwicklung von Erbarmen und Leidenschaft, was das Geheimnis für wahre Motivation ist;
3. Logos = die Entwicklung von Erkenntnis und Wissen durch Studium des Wortes.

Die besten Lehrer haben ein großes Herz, sie geben aus ihrem ganzen Sein und Charakter weiter, denn aller wahre Dienst fließt nur aus dem Sein.

Gesetz 6: Das Gesetz der Ermutigung

Das Gesetz der Ermutigung sagt, dass der Lernende am besten lernt, wenn er auf richtige Weise motiviert ist. Erfahrung zeigt, dass der MQ = Motivations-Quotient wichtiger für den Lernerfolg des Schülers ist als sein IQ = Intelligenz-Quotient. Es gibt zwei Ebenen von Motivation: Die innere und die äußere Motivation.

Deine Aufgabe als Mentor ist es durch legitime äußere Motivation die wichtigere, innere Motivation der Schüler freizusetzen. Einer der Hauptgründe, warum viele Christen nicht für Jüngerschaft zu begeistern sind, ist, weil wir ihnen nur sagen, Dinge für Gott zu tun. Aber Gott beauftragt uns nie Dinge für Ihn zu tun, bevor Er uns nicht ganz informiert (offenbart) hat, was Er für uns getan hat. Wenn du ergriffen davon wirst, was Er alles für dich getan hat – in deinem Denken und Fühlen, dann wirst du innerlich motiviert sein zu lernen und zu wachsen und bist auf deinem Weg zur Reife.

Gesetz 7: Das Gesetz der Bereitschaft

Vor einem Rennen werden Muskeln gestreckt und vor einem Konzert Instrumente gestimmt. Ebenso gibt es eine notwendige Vorbereitung für den Lehrer und für die Schüler. Das Gesetz der Bereitschaft sagt, dass der Lernprozess am effektivsten ist, wenn sowohl der Lehrer als auch der Schüler auf die richtige Weise vorbereitet sind. Ein Problem ist: Viele Lehrer (oder auch du als Mentor) kommen zu ihrer Arbeit nur teilweise oder völlig unvorbereitet.

Eines der größten Probleme für Lehrer ist, dass ihre Studenten „kalt“ und unvorbereitet in den Unterricht kommen. Sie werden erst richtig warm für das Thema, wenn die Stunde fast vorüber ist. Frage dich daher: Wie kannst du dich und die Schüler auf die nächsten Lektionen optimal vorbereiten? Welche Aufgaben zur Vorbereitung kannst du stellen?

Drei Schlüssel für gute Aufgaben:

1. Gute Aufgaben müssen kreativ sein und einen Zweck haben.
2. Gute Aufgaben müssen zum Nachdenken anregen.
3. Gute Aufgaben müssen umsetzbar und keine unrealistische Last sein.

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Anmeldeformular als Bibelschule

Anmeldung als Gemeinde/Gruppe für die ISDD Bibelschule

Wir starten die ISDD Bibelschule als: ___ Gemeinde ___ Einzelschüler ___ Kleingruppe

Name (der Gemeinde): _____

Strasse: _____

Postleitzahl: _____ Stadt: _____

Telefon: _____ E- Mail: _____

Name des Pastors: _____

Name des Schulleiters: _____

Anzahl der Schüler: _____ Semester- Nr.: _____

Folgende Unterlagen müssen vollständig eingereicht werden, damit wir Ihre Schule als ISDD Bibelschule registrieren können:

- 1) Anmeldeformular als Bibelschule (wir brauchen dies nur einmalig).
- 2) Anmeldeformular für jeden Studenten.
- 3) Gedruckte Namensliste der Studenten (später für die Diplome).
- 4) Überweisung der Kursgebühr auf unser Konto:
Post Finance / Christus für Europa e. V.
Konto-Nr.: 60-224752-8 / Blz: 10050000
IBAN: CH76 0900 0000 6022 4752 8 BIC: POFICHBEXXX
(zahlbar sofort nach Erhalt der Rechnung und Unterlagen)

Schriftverkehr bitte an: Christus für Europa e. V.
Berliner Str. 1
D-16356 Werneuchen/Seefeld
Tel: +49-33398-918771 Fax: +49-33398-696398
Email: info@christusfuereuropa.de

Schulgebühren für das Gemeindepaket und pro Schüler / Semester:

Gemeindepaket = CHF 250,-
Weitere Schüler = CHF 80,-

Das Gemeindepaket enthält die DVD Kurse für das Semester, ein Arbeitsbuch, sowie die Leiter CD mit dem Überblick über die fünf Basis-Semester, sowie die Prüfungsunterlagen.

Hiermit melde ich unsere Gemeinde/Hauskreis verbindlich zur ISDD Bibelschule an. Wir registrieren die oben genannte Anzahl von Schülern. Ich bestätige, dass die ganze Schulgebühr für das begonnene Semester für jeden Schüler fällig ist, auch wenn einzelne Schüler vorzeitig mit der Schule aufhören sollten.

Unterschrift des Pastors / Schulleiters

Ort, Datum

Anmeldung als Student der ISDD Bibelschule

Vorname, Name: _____

Strasse: _____

Postleitzahl: _____ Stadt: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

Email: _____

Allgemeine Informationen:

1. Ich habe schon an einer Bibelschule oder Jüngerschaftsschule teilgenommen:

Ja _____ Nein _____

Wenn Ja... Name der Schule: _____

2. Ich spüre besonders eine Berufung von Gott zu folgendem Dienst / Diensten:

3. Ich habe folgende Dienste bereits ausgeübt: _____

4. Ich erwarte von der ISDD-Bibelschule vor allem folgendes: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich als Student(in) zur ISDD-Bibelschule an! Ich tue mein Bestes alle fünf Semester der ISDD Bibelschule zu Ende zu studieren und vertraue auf den Herrn, der in mir das Wollen und das Vollbringen wirkt nach Seinem Wohlgefallen (Philipper 2,13). Ich bestätige, dass ich mein Bestes tue, an allen Treffen teilzunehmen und die Hausaufgaben für die Kurse zu machen. Ich bestätige außerdem, dass ich das international geltende Copyright © von ISDD anerkennen und achten werde, und keinerlei ISDD/ISOM Studienmaterial oder DVDs kopieren werde.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Bestellschein für Semester 1 – 5

Lieferanschrift:

Name der Gemeinde / Schule: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Anmeldung von Studenten für das Semester, Anzahl der Studenten: _____ Im Semester-Paket ist ein Studienordner enthalten. Weitere Studenten kosten 80 CHF. Bitte die Anzahl weiterer Studenten in der dritten Spalte eintragen und mit 80 CHF multiplizieren.

Wir bestellen folgende DVD Version: Deutsch Express ____ Englisch-Deutsch ____ Bitte ankreuzen!

Semester-Pakete	Preis CHF	Weitere Studenten	Gesamtpreis
Semester 1 Paket DVD Kurse und ein Studienordner (5 Kurse)	250,00	___ x 80 CHF	
Semester 2 Paket DVD Kurse und ein Studienordner (6 Kurse)	250,00	___ x 80 CHF	
Semester 3 Paket DVD Kurse und ein Studienordner (10 Kurse)	250,00	___ x 80 CHF	
Semester 4 Paket DVD Kurse und ein Studienordner (8 Kurse)	250,00	___ x 80 CHF	
Semester 5 Paket DVD Kurse und ein Studienordner (7 Kurse)	250,00	___ x 80 CHF	
Leiter Handbuch der ISDD Bibelschule mit CD	10,00	___ x 10 CHF	
ISDD Bibelschule Flyer	0,00	Stück:	
ISDD Trainingskataloge, vierfarbig, 32 Seiten	2,00	___ x 2 CHF	
Spende für die weitere ISDD Entwicklung			
Gesamtpreis der Bestellung:			

Fax-Bestellung: +49 - 33398-696398

Oder per Email: info@christusfuereuropa.de

Vielen Dank für die Bestellung! Wir senden die Unterlagen innerhalb von 2 bis 3 Tagen mit Rechnung an Sie.

Bestellschein für Bachelor-Module

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Anmeldung von Studenten für das Modul _____. Anzahl der Studenten: _____ Im Modul-Paket ist der DVD Satz, sowie ein Studienordner enthalten. Weitere Studenten kosten 100 CHF. Bitte tragen Sie die Anzahl weiterer Studenten in der dritten Spalte ein und multiplizieren Sie diese mit 100 CHF.

Bachelor-Module	Preis CHF	Weitere Studenten	Gesamtpreis
Modul 1: Effektiver Dienst Modul DVD Kurse, ein Studienordner (8 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 2: Wunder Leben Modul (A.L. Gill) DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 3: John Bevere Modul DVD Kurse, ein Studienordner (3 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 4: Römerbrief, Ehe und Familie DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 5: Frauen im Training – Teil 1 DVD Kurse, ein Studienordner (15 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 6: Frauen im Training – Teil 2 DVD Kurse, ein Studienordner (17 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 7: Frauen im Training – Teil 1 & 2 DVD Kurse, ein Studienordner (13 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 8: Geistliche Intimität (Mark Virkler) DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 9: Messianisches Modul (Perry Stone) DVD Kurse, ein Studienordner (9 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 10: Reinigender Strom Modul DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 11: Geistliche Reife Modul DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 12: Transformation der Wirtschaft DVD Kurse, ein Studienordner (25 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Modul 13: Islam Verstehen Modul DVD Kurse, ein Studienordner (3 Kurse)	300,00	___ x 100 CHF	
Gesamtpreis der Bestellung:			

Fax-Bestellung: +49 - 33398-696398
Oder per Email: info@christusfuereuropa.de

Bestellschein für Master-Module

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Anmeldung von Studenten für das Modul _____. Anzahl der Studenten: _____ Im Modul-Paket ist der DVD Satz, sowie ein Studienordner enthalten. Weitere Studenten kosten 150 CHF. Bitte tragen Sie die Anzahl weiterer Studenten in der dritten Spalte ein und multiplizieren Sie diese mit 150 CHF.

Bachelor-Module	Preis CHF	Weitere Studenten	Gesamtpreis
Modul 1: Effektiver Dienst Modul DVD Kurse, ein Studienordner (8 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 2: Wunder Leben Modul (A.L. Gill) DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 3: John Bevere Modul DVD Kurse, ein Studienordner (3 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 4: Römerbrief, Ehe und Familie DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 5: Frauen im Training – Teil 1 DVD Kurse, ein Studienordner (15 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 6: Frauen im Training – Teil 2 DVD Kurse, ein Studienordner (17 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 7: Frauen im Training – Teil 1 & 2 DVD Kurse, ein Studienordner (13 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 8: Geistliche Intimität (Mark Virkler) DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 9: Messianisches Modul (Perry Stone) DVD Kurse, ein Studienordner (9 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 10: Reinigender Strom Modul DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 11: Geistliche Reife Modul DVD Kurse, ein Studienordner (5 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 12: Transformation der Wirtschaft DVD Kurse, ein Studienordner (25 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Modul 13: Islam Verstehen Modul DVD Kurse, ein Studienordner (3 Kurse)	350,00	___ x 150 CHF	
Gesamtpreis der Bestellung:			

Fax-Bestellung: +49 - 33398-696398
Oder per Email: info@christusfuereuropa.de

Partnerschaft für Training einer neuen Generation in den Nationen Europas

Partnerschaft ist Gottes Plan für die Ausbreitung Seines Reiches!

*„Wirf dein Brot auf die Wasserfläche! - denn du wirst es nach vielen Tagen wiederfinden!
Gib Anteil sieben anderen, ja, sogar acht, denn du weißt nicht, was für Unglück sich auf der
Erde ereignen wird! - Wenn die Wolken voll werden, gießen sie Regen aus auf die Erde.“*

Prediger 11,1-3

Durch Partnerschaft mit einem Dienst werden wir buchstäblich Teilhaber oder Anteilseigner dieses Dienstes! Ein Schlüssel für den Bau von Gottes Reich in unserer Generation ist eine Offenbarung von Gottes Plan für Partnerschaft. Gott hat es von Anfang an so geplant, Sein Reich durch Partnerschaften zu bauen! Gesunde Partnerschaften geben den Partnern, die daran teilhaben mehr zurück, als sie selbst gegeben haben. Durch Partnerschaft mit Diensten des fünffältigen Dienstes (Eph. 4,11) fließen die Salbung und die Segnungen des Dienstes zum Partner multipliziert zurück. Außerdem können beide Seiten durch die Partnerschaft viel mehr erreichen, als es ohne Partnerschaft möglich gewesen wäre.

Gott segnet Partnerschaft für den Bau Seines Reiches vielfältig!

4,14 Ihr habt wohl daran getan, dass ihr an meiner Bedrängnis teilgenommen habt.

4,15 Ihr Philipper wisst, dass im Anfang des Evangeliums, als ich aus Mazedonien wegging, keine Gemeinde mich am gegenseitigen Geben und Empfangen beteiligt hat als nur ihr allein.

4,16 Denn sogar schon, als ich in Thessalonich war, habt ihr mir nicht nur einmal, sondern zweimal für meinen Bedarf gesandt.

4,17 Nicht, dass ich die Gabe suche, sondern ich suche die Frucht, die sich zugunsten eurer Rechnung mehrt.

4,18 Ich habe aber alles erhalten und habe Überfluss, ich habe die Fülle, da ich von Epaphroditus das von euch [Gesandte] empfangen habe, einen duftenden Wohlgeruch, ein angenehmes Opfer, Gott wohlgefällig.

4,19 Mein Gott aber wird alles, was ihr bedürft, erfüllen gemäß seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.“ (Philipper 4,14-19)

Paulus rühmt die Philipper, dass sie bereits zum Anfang seines apostolischen Dienstes in eine treue und beständige Partnerschaft des Gebens und Nehmens mit ihm eintraten. Das Wort in Vers 15 ist ein kaufmännischer Begriff und meint, dass die Philipper förmlich ein Guthaben-Konto für Paulus eröffneten, wie ein Kreditkonto, wodurch sein Dienst mit Finanzen unterstützt wurde. Darum sagt Paulus, dass er nicht ihre Gabe sucht, sondern den Überschuss auf ihrem Konto oder in ihrer Rechnung – sowohl dem Zeitlichen, als auch dem Himmelskonto. Darum gilt die Verheißung von Philipper 4,19 für Partner in der Mission des Reiches Gottes! Prediger 11,1-3 sagt, wir sollen sogar sieben bis acht einen Anteil geben. Warum? Weil dies Gottes Plan ist, durch Dienste Sein Reich in dieser Generation zu bauen und sie durch Seine Familie der Christen zu finanzieren!

Dieses Gott-gefällige Geben umfasst den Zehnten und Opfergaben, damit Nahrung im Hause Gottes ist (siehe Maleachi 3,10-12). Viele Christen fragen sich: Ist denn der Zehnte nicht im Neuen Bund aufgehoben? Die Antwort ist ein klares Nein, denn Jesus kam nicht um Gebote Gottes aufzuheben, sondern zu erfüllen (siehe Matthäus 5,17-20).

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Laut Hebräer, Kapitel 7 ist Jesus unser ewiger Hohepriester geworden, nach der Ordnung Melchisedeks, der unseren Zehnten in Empfang nimmt, und der als unser Herr und König bestimmt, wo in Gottes Reich er eingesetzt werden soll. Denn der Zehnte gehört nicht uns, sondern dem Herrn! Somit ist das Zehntengeben nicht aufgehoben.

Aber Gott will, dass wir beten und hören, mit welchen Diensten wir in Partnerschaft durch Opfergaben treten sollen, damit Sein Werk auf der Erde getan werden kann.

Definition von Partnerschaft = Partnerschaft ist eine Beziehung zwischen Individuen oder Gruppen, die charakterisiert ist durch beiderseitige Zusammenarbeit und Verantwortung für die Erreichung eines bestimmten Zieles.

Vorteile und Früchte von göttlichen Partnerschaften: Gesunde göttliche Partnerschaften geben den teilnehmenden Individuen mehr zurück, so dass sie mehr schaffen können, als sie es alleine könnten. Gott gab uns das Vorrecht in Partnerschaft mit Diensten zu treten, um Nationen zu erreichen... so dass jeder die Gelegenheit hat, an den ewigen Früchten und ewigem Lohn Anteil zu haben.

Der Lohn von Partnerschaften durch Gebet, Finanzen und Mitarbeit ist zweifältig:

- 1) Du vermehrst das Pfund, das Gott dir gegeben hat und wirst förmlich Anteilseigner des Dienstes, mit dem du dich in Partnerschaft verbindest. Du empfängst ewigen Lohn vor dem Richterstuhl Christi (siehe 2. Kor. 5,9-10) und wirst die Worte hören, die jeder Christ eines Tages von Jesus hören will: „Recht getan, du guter Knecht! Weil du im Geringsten treu warst, sollst du Vollmacht haben über _____.“ (Gleichnis anvertrauter Pfunde in Lukas 19,1-11)
- 2) Du empfängst eine Vermehrung deiner Gaben und erhältst Anteil an der Salbung des Dienstes, mit dem du dich in Partnerschaft verbindest. Philipper 4,19 gilt dir als Partner! Der Herr hat verheißen, dass Er hundertfältig vermehren wird, was wir in das Evangelium investieren (Markus 10,30). Gott sorgt dafür, dass unsere Saat in Sein Reich sich bereits auf der Erde vermehrt und zu uns auf vielfältige Weise zurückkommt und zusätzlich auf unserem Himmelskonto gutgeschrieben wird!

Somit ernten wir zweimal für unsere Partnerschaft mit Gottes Diensten: Wir werden ewigen Lohn im Himmel haben für alles, was unser Partner-Dienst an Einfluss auf Menschen auf der Erde hatte. Und wir werden zeitlichen Lohn ernten, eine Vermehrung des Samens, den wir säen, denn Gott sagt: *„Der aber Samen reicht dem Sämann und Brot zur Speise, wird eure Saat vermehren (Multiplikation) und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.“* (2. Korinther 9,10, siehe auch Verse 9,6-10)

Außerdem ist Partnerschaft eine wunderbare Form, seinen Dank den Diensten gegenüber auszudrücken, durch die wir Segen vom Herrn für unser Wachstum in Christus empfangen haben. Paulus sagt in 1. Korinther 9,11 über seine Beziehung zu den Korinthern: „Wenn wir euch das Geistliche gesät haben, ist es da zu viel, wenn wir von euch das Irdische ernten?“

Kenneth Copeland schrieb folgendes Interessantes: *„Ich bin überzeugt, dass die Prinzipien der Partnerschaft die Schlüssel für unseren Sieg in diesen letzten Tagen sind. Sie sind die Schlüssel zu übernatürlichem Wachstum und maximaler Effektivität in der Endzeit-Ernte. Sie sind der Schlüssel, dass der Leib Christi in Einheit und Manifestation aller Dienstgaben wirkt... Gott wird uns die Dienste zeigen, mit denen wir uns verbinden müssen. Und wenn Er das tut, dann müssen wir unser Leben und unsere Mittel hinein investieren.“*

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

So ist es unser Gebet, dass der Herr den Segen der Partnerschaft auch zwischen Ihnen und der ISDD Bibelschule freisetzt, damit mehr Segensströme zu den Nationen fließen können.

Vier Ebenen von Partnerschaft, die wir brauchen und für die wir beten:

Ebene 1: Partnerschaft durch Gebet

Wir möchten Sie einladen, Gott zu fragen, ob Sie Gebetspartner mit Christus für Europa und der ISDD Bibelschule werden sollen, damit der Dienst in den nächsten 12 Jahren (2018-2030) in seine volle Bestimmung in den 51 Nationen Europas hineinwachsen kann.

Ebene 2: Partnerschaft durch Finanzen

Wir möchten Sie einladen, monatlicher Partner im *Geben und Empfangen* mit Christus für Europa und der ISDD Bibelschule zu werden. Wir brauchen einige tausend Euro mehr pro Monat, um ständig Material in neuen Sprachen zu entwickeln und zu drucken, Gehälter zu zahlen und auch in andere Nationen zu gehen und mehr Verantwortung zu übernehmen, wie der Herr es vielfach bestätigt hat. **Wir beten dafür für folgende 100 Partner:**

Wir glauben für:

- 10 Partner, die 200 CHF im Monat geben
- 20 Partner, die 100 CHF im Monat geben
- 30 Partner, die 50 CHF im Monat geben
- 40 Partner, die 25 CHF im Monat geben

Diese Partnerschaft wird unsere derzeitige monatliche Finanzlücke schließen, so dass wir all das tun können, wozu der Herr uns in Europa berufen hat.

Ebene 3: Partnerschaft durch Mitarbeit

Wir brauchen für die Entwicklung weiterer Sprachen folgendes:

1. **Übersetzer** in verschiedenen Sprachen. Bitte über unser Büro erfragen!
2. **Lektoren**, die Arbeitsbücher und Bücher korrigieren in verschiedenen Sprachen.
3. **Multiplikatoren**, die mit uns helfen neue Bibelschulen ins Leben zu rufen.

Ebene 4: Multiplikation durch Vertriebspartner

Damit die Vision hinter der ISDD Bibelschule erfüllt werden kann, die im Dienste des Missionsbefehls Christi steht „*alles zu lehren, was Er befohlen hat*“, brauchen wir aktive Partner für die Verbreitung der ISDD Bibelschule und für die Neugründung von Bibelschulen in allen Ländern Europas. Mögliche Schritte in diese Partnerschaft:

1. Beschließen Sie, ein Partner für die Vermehrung von ISDD Schulen zu werden.
2. Beten Sie für Gunst mit Gemeinden und vermitteln Sie die Vision, dass jede Gemeinde ein Trainingszentrum des Dienstes sein soll, und leisten Sie Geburtshilfe.
3. Senden Sie uns die Kontaktdaten von Gemeinden, denen Sie die Vision vorgestellt haben, oder von denen Sie glauben, dass sie für eine ISDD Bibelschule offen sind.
4. Wir suchen auch Partner für Sprachen und Nationen und haben bereits erfolgreiche Partnerschaften für ca. 10 Sprachgruppen. Lassen Sie uns wissen, wenn Ihnen das Training in einer Sprache oder Nation auf dem Herzen liegt.

Die Europa Region – 51 Nationen

Dein Reich komme, Herr! (Psalm 2,8, Matthäus 28,19-20)



„Macht alle Völker zu meinen Jüngern... und lehrt sie alles zu halten!“ (Matthäus 28,19-20)

- | | | |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Albania (3,2) | 21. Ireland (4,6) | 41. Switzerland (7,6) |
| 2. Andorra (0,08) | 22. Italy (60,1) | 42. Serbia (7,7) |
| 3. Austria (8,3) | 23. Kosovo (2,0) | 43. Slovakia (5,4) |
| 4. Belgium (10,7) | 24. Latvia (2,2) | 44. Slovenia (2,0) |
| 5. Belarus (9,6) | 25. Lithuania (3,2) | 45. Spain (45,5) |
| 6. Bosnia H. (3,7) | 26. Liechtenstein (0,03) | 46. Turkey (75,7) |
| 7. Bulgaria (7,5) | 27. Luxembourg (0,5) | 47. Ukraine (45,4) |
| 8. Croatia (4,4) | 28. Macedonia (2,0) | 48. Vatican (0,0008) |
| 9. Cyprus (0,8) | 29. Malta (0,4) | 49. N. Ireland (1,7) |
| 10. Czech R. (10,4) | 30. Moldova (3,6) | 50. Scotland (5,2) |
| 11. Channel I. (0,15) | 31. Monaco (3,6) | 51. Isle of Man (0,08) |
| 12. Denmark (5,4) | 32. Montenegro (0,6) | |
| 13. England (51,4) | 33. Netherlands (16,6) | Gesamt: 808 Millionen |
| 14. Estonia (1,3) | 34. Norway (4,8) | Jesus, hilf uns Ernte- |
| 15. Finland (5,3) | 35. Poland (38,0) | Arbeiter zu trainieren, |
| 16. France (62,6) | 36. Portugal (10,7) | die du senden kannst! |
| 17. Germany (82,0) | 37. Romania (21,2) | |
| 18. Greece (11,1) | 38. Russia (140,3) | () in Millionen |
| 19. Hungary (9,9) | 39. San Marino (0,03) | |
| 20. Iceland (0,3) | 40. Sweden (9,2) | |

Leiterhandbuch der ISDD Bibelschule

Ja, ich will Partner mit der ISDD Bibelschule werden!

Kontaktdaten:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Email: _____

Ja, ich möchte die Entwicklung der ISDD Bibelschule wie folgt unterstützen:

Bereich	Art der Partnerschaft
Gebet	Bitte sendet mir eure Gebetsanliegen ____ Bitte sendet mir auch Infos auf Englisch ____
Finanzen	Ich spende... 1. Einmalig: _____ CHF 2. Monatlich: _____ CHF
Für eine Sprache oder Nation	Ich möchte Partner mit ISDD werden für 1. Folgende Sprache: _____ 2. Folgende Nation: _____ Bitte kontaktieren Sie mich deswegen!
Entwicklung	Ich habe Erfahrung mit <i>Übersetzung</i> in folgender Sprache: _____ Ich möchte gerne helfen Lehrmaterial, Infolyer, Leiterhandbuch, Vorworte, etc. zu übersetzen. Ich habe Erfahrung als <i>Lektor</i> in folgender Sprache und möchte gerne als Lektor helfen in _____.
Werbung	Ich möchte die ISDD Bibelschule bekanntmachen durch: 1. ____ Werbetag für Gemeinden 2. ____ Unseren Email Newsletter 3. ____ Unsere Webseite 4. ____

Vielen Dank und Gottes Segen für Ihre Partnerschaft für das Training der Nationen!

Per Fax: +4933398-696398 oder Email: info@christusfuereuropa.de

Feedbackbogen

Name: _____

Gemeinde: _____ Position: _____

Würden Sie die ISDD Bibelschule anderen Gemeinden weiterempfehlen?
(10 = sehr wahrscheinlich, 0 = sehr unwahrscheinlich)

10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(1 = sehr gut, 6 = ungenügend)

	1	2	3	4	5	6
1. Inhalte der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Lehrer / DVD Kurse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Studienordner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wie sind Sie mit dem Ablauf der Schule zufrieden?	1	2	3	4	5	6
a) Studientreffen / Bibelschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Gruppenstudium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Hausaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Umsetzung des Gelernten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Was sagen Sie, wenn Sie jemand auf ISDD anspricht? _____

6. Folgendes sollte verbessert werden: _____

7. Ich habe Interesse an einem Besuch: Ja Nein

Zum Thema: _____

8. Anschriften von Personen / Gemeinden, die über ISDD Bibelschule informiert werden sollten:

9. Wie sind Sie auf ISDD aufmerksam geworden? _____

10. Sonstiges, Anregungen, Wünsche: _____

Bitte senden an: info@isddbibelschule.de oder Fax: +49-33398-696398 – VIELEN DANK!